

Quer durch den

Kreis Rund

um die Gemeinden



**Initiative
Familie im Kreis
Düren hat ihre
Arbeit aufgenommen**

Familien - unsere Nummer 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten die neue KreisRund-Ausgabe in Händen, die mit ganz unterschiedlichen Beiträgen gespickt ist, die alle um ein und dasselbe Thema kreisen.

Die Redaktion hat unsere Initiative für Familie im Kreis Düren zum Titelthema gemacht. Dass wir kürzlich das 100. Bündnis in NRW und das 500. deutschlandweit gegründet haben, ist ein nettes Detail. Viel wichtiger ist, dass die Initiative von allen politischen Kräften im Kreistag befürwortet und von sehr vielen Organisationen, Institutionen, Firmen, Vereinen und Privatpersonen getragen wird. Es ist breit aufgestellt und wird sicher noch in diesem Jahr erste spürbare Verbesserungen für Familien im Kreis Düren bewirken.

KreisRund blickt auf zwei Premieren zurück: Einmal auf das – laut einhelligem Echo von Besuchern und Medien - grandiose indeland-Konzert von Herbert Grönemeyer

auf dem Parkplatz der Firma tedrive in Düren. Zum anderen auf die Dorfkonzert in Golzheim. Weit über 100 Einwohner reisten dort ins Jahr 2030, um zu erkunden, was heute zu tun ist, damit Golzheim lebenswert bleibt. In Vettweiß saß ein KreisRund-Reporter beim Seniorenfrühstück mit am Tisch und spitzte die Ohren; außerdem stellen wir Ihnen den neuen Seniorenbegleitservice vor.

Wir schauen in diesem Heft aber auch nach vorn, denn zwei kulturelle Glanzlichter mit Tradition stehen im Sommer ins Haus. Der Dürener Jazzclub versteht es, von Jahr zu Jahr Neues zu bieten und Tausende Gäste in die Dürener City zu locken. Auch die Festspiele auf Burg Nideggen warten mit einem tollen Programm auf, und das gleich an acht August-Abenden. Roger Cicero, Till Brönner, Helge Schneider und viele weitere Hochkaräter hat die Kulturinitiative im Kreis Düren für ihre „Bühne unter Sternen“ verpflichtet. Das rundeste aller Jubiläen begeht die Dürener



Kreisbahn in diesem Jahr. 100 wird die DKB, die beim Grönemeyer-Konzert einmal mehr bewiesen hat, wie wertvoll Erfahrung aus so vielen Jahren ist.

Diese und weitere Themen lesen Sie in unserem Magazin. Was das gemeinsame Band ist, fragen Sie nun. Unzählige Menschen engagieren sich im Kreis Düren für andere, stellen etwas auf die Beine, was anderen nützt oder sie erfreut. Und unter dem Strich kommt eines dabei heraus: ein lebens- und lebenswerter Kreis Düren, der den Herausforderungen der Zukunft mit Zuversicht entgegensehen kann.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen Ihr

Landrat Wolfgang Spelthahn

Inhalt

Initiative für Familie im Kreis Düren	3 - 4
Interview – Landrat W. Spelthahn	5
Fünf Arbeitsgruppen für einen familienfreundlichen Kreis	6 - 7
Nachlese zum Grönemeyer-Konzert	8 - 9
Die DKB feiert ihren 100. Geburtstag	10
Erfrischend: Sommer in der Rurwelle	11
Aktive Senioren	12
Pilotprojekt: Begleitservice für Senioren	13
Golzheim – ein Dorf plant seine Zukunft	14 – 15
Terminkalender	16 - 17
Tolles Programm bei den Festspielen Burg Nideggen	18 - 19
Rurtalbahn mit neuer Verbindung	20
400 Jahre Simonskall	21
Zehn Jahre Brückenkopf-Park mit großem Programm	22
Abtei Mariawald braucht Unterstützung	23
18. Dürener Jazztage laden zum Hörgenuss ein	24
Megaphon - Die Informationsseiten der Polizei Düren	26 - 29
Verkehrsrübungsplatz Koslar: Sicherheit trainieren	30
600 Jahre St. Sebastianus-Schützen Nörvenich	31

Kreis Rund

Herausgeber:

Landrat des Kreises Düren,
Bismarckstraße, 52348 Düren

Verlag:

Super Sonntag Verlag GmbH
Dresdener Straße 3
52068 Aachen

Geschäftsführung:

Heinz Dahlmanns
Andreas Müller

Anzeigenleitung

Jürgen Carduck

Redaktion:

Andreas Müller (verantw.)

Layout:

Stefanie Hahnen

Druck:

Weiss Druck GmbH und
Co KG, Monschau

Druckauflage:

116 550 Stück

Titelfoto:

Josef Kreutzer

IMPRESSUM

Viele reichen den Familien die Hände



Am Muttertag warteten die Initiative Familien im Kreis Düren und die Hühner mit einem besonderen Bonbon auf: Mütter und ihre Lieben sahen die Hühner Rockin' Roncalli Show "Salto Globale" im Brückenkopf-Park zum Sonderpreis.

Initiative für Familie im Kreis Düren ist gegründet: Nun geht die Arbeit richtig los.

Der Slogan bringt's auf den Punkt: „Initiative Familie im Kreis Düren – eine runde Sache“. Das Bündnis, das sich am „Internationalen Tag der Familie“ im Kreishaus Düren offiziell gegründet hat, ist das 100. in Nordrhein-Westfalen und das

500. bundesweit – runder geht's nun wirklich nicht. Zu dieser Punktlandung gratulierte Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen herzlichst. „Ich bin stolz auf den Kreis Düren“, zitierte Landrat Wolfgang Spelthahn aus dem Glückwunschschreiben der „Mutter der Nation“. Allen Beteiligten ließ sie ihre persönliche Anerkennung ausrichten.

Ein Kompliment, das sich an diesem Spätnachmittag an rund 180 Menschen aus dem Kreis Düren richtete, denen Familie eine Herzensangelegenheit ist. „Diese Bündnisgründung ist ein historischer Meilenstein“, wertete der Landrat als Schirmherr die Unterzeichnung der Gründungsdeklaration. Und der Meilenstein steht auf einem stabilen Fundament, wird die



Das Leben in unserer Region liegt uns am Herzen. Wir fördern Profis, Amateure und vor allem den Nachwuchs – Nils Heinsen und der kleine Henrik wissen das. Jedes Jahr leisten wir finanzielle Hilfe für rund 200 Vereine, Organisationen und Projekte sportlicher, kultureller, sozialer oder karitativer Art.

Die EWV – aktiv für die Region!

Mit **regio**strom und **regio**erdgas liegen Sie richtig: einfach. besser. versorgt.



EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH



Von Jung bis Alt: Zur Familie gehören alle Generationen.



Am „Tag der Familie“ riss die Schlange der Menschen kaum ab, die die Gründungserklärung unterzeichneten.

Initiative doch von allen politischen Parteien getragen. Und zudem von zahlreichen gesellschaftlichen Gruppen und vielen Privatleuten unterstützt, wie ein Blick ins Publikum zeigte. Sie alle verfolgen das Ziel, den Kreis Düren familienfreundlicher zu machen. Dabei werden alle einbezogen, vom Baby bis zu den Senioren. „Durch unsere gemeinsame Arbeit sollen die Familien ein spürbares Plus an Lebensqualität in ihrem Alltag gewinnen“, so der Landrat. Dadurch steigere man zugleich die Zukunftsfähigkeit des Kreises.

Einer der Arbeitsschwerpunkte wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sein. Seit einem Vorbereitungstreffen im Februar beackern bereits fünf Arbeitsgruppen ausgewählte Schwerpunktthemen. Kinderbetreuung, Unternehmenspolitik, Lebensumfeld, generationenübergreifende Zusammenarbeit sowie Erziehung und Bildung stehen dabei im Blickpunkt. Die Sprecherinnen dieser AGs stellten der Versammlung das bereits Gelei-

stete und schon Geplante im Überblick vor. Dabei blitzten zahlreiche gute Ideen auf. Ein gedruckter Wegweiser sowie ein Internetauftritt mit Infos und Angeboten für Familien, eine Familienrabattkarte, regelmäßige „Tage der Familie“, der Aufbau eines Tauschrings für Dienstleistungen sind nur einige Beispiele. „Weitere Ideen sind herzlich willkommen“, lud Elke Ricken-Melchert, als Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Düren federführend bei der Gründung, zum Mitmachen ein. Viel gewonnen wird, wenn die schon vorhandenen Ressourcen und fachlichen Kompetenzen vernetzt und transparent gemacht werden. Das unterstrich auch der Landrat mit Blick auf Familien-Aktivitäten in Düren und Jülich: „Am erfolgreichsten sind wir, wenn wir alle Kräfte bündeln.“

Dr. Marion Gierden-Jülich, Staatssekretärin im NRW-Familienministerium, stellte die familienpolitischen Leistungen und Vorhaben von Bund und Land im Überblick vor. „Kinder dürfen keine Armutsfalle sein. Wir

müssen es Eltern ermöglichen, ein ausreichendes Einkommen zu erzielen“, forderte sie und würdigte das U3-Betreuungsangebot „Kreismäuse“ der Kreisverwaltung als „vorbildlich“. IHK-Geschäftsführer Dr. Gunter Schaible wünschte der Initiative einen langen Atem: „Sie werden in den Unternehmen auf Beharrungsvermögen treffen, schnelle Erfolge werden nicht die Regel sein.“ Dabei seien es oft kleine und gar nicht kostenintensive Maßnahmen, die den berufstätigen Eltern im Alltag nützen.

Welche Bereicherung Kinder sind, führte eine Blockflöten- und Tanzgruppe des Dürener Kindergartens St. Marien eingangs vor. Sehens- und hörens Wert auch das Familienzentrum Langerwehe/Kita Jüngersdorf: Die Kinder hatten die Wappen des Kreises und seiner 15 Kommunen gebastelt und zogen singend in den Saal ein. So stellten sie der Reihe nach reimend die ganze kommunale Familie vor und nahmen dabei das kreisweit einheitliche Bündnis für Familie vorweg.

Text und Fotos: J. Kreutzer

Diese Kindergartenkinder stimmten die Versammlung im Kreishaus musikalisch auf die Unterzeichnung der Gründungserklärung ein.



„Das ist eine Daueraufgabe“

Familienfreundlicher Kreis Düren - Interview mit Landrat Wolfgang Spelthahn

Es gibt Bilder, die haben Symbolwert: Eine muntere Schar Kindergartenkinder aus Langerwehe-Jüngersdorf zieht bei der Gründung der „Initiative Familie im Kreis Düren“ unbefangen in den Sitzungssaal ein, in den Händen Stöcke, an deren Ende jeweils ein Wappen des Kreises Düren oder seiner 15 Kommunen prangt. Vor aller Augen formieren sie sich und stimmen ihr Lied an. In Reimform stellen sie die Städte und Gemeinden nacheinander vor, wobei stets das besungene Wappen am höchsten schwebt. Kinder sind die Zukunft des Kreises Düren – besser hätte man diesen Satz nicht in Szene können.

? Herr Spelthahn, es ist gar nicht lange her, da bescheinigte der Prognos-Familienatlas dem Kreis Düren, eine eher passive Region zu sein. Zur Bündnisgründung ließ Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen allen Mitwirkenden durch Sie ausrichten, dass sie stolz auf den Kreis Düren sei. Ist das ein Spurt von 0 auf 100?

W. Spelthahn: Nicht ganz. Zu der Studie könnte man viel sagen – könnte. Es ist ja nicht so, als hätte es im Kreis Düren keine Angebote für Familien gegeben, im Gegenteil. Was fehlte, war deren Bündelung und Vermarktung. Wir im Kreis Düren haben die Studie als Initialzündung begriffen und uns über alle Parteigrenzen hinweg aufgemacht, Familienfreundlichkeit ganz oben auf die Tagesordnung zu setzen. Und dort wird das Thema nicht nur einen Tag bleiben. Um Ihre Frage zu beantworten: Wir sind auf 100, kamen aber nicht von null.

? Als Landrat haben Sie die Bündnisgründung angestoßen. Wie unterstützt der Kreis Düren die Initiative für Familie im Kreis Düren?

W. Spelthahn: Generationenübergreifende Familienpolitik ist eine Pflichtaufgabe des Kreises Düren. Wir müssen ein breit gefächertes Angebot schaffen, das viele Bedürfnisse von Familien abdeckt. Sie sollen im alltäglichen Leben spüren, dass sie im Kreis Düren gut aufgehoben sind, dass er lebens- und liebenswert ist.

? Dieser Aufgabe kann sich niemand allein stellen ...

W. Spelthahn: Deshalb war es so wichtig, dass bei der Bündnisgründung so viele verschiedene Partner mit ihrer Unterschrift dokumentiert haben, wie wichtig ihnen ein familienfreundlicher Kreis ist. Diese Arbeit werden wir in unserer Projektentwicklungs- und Forschungsstelle für Chancengleichheit bei Elke Ricken-Melchert mit einer hauptamtlichen Kraft verankern. Das hat in Sachen Seniorenarbeit schon einmal vorbildlich funktioniert. Ich hoffe, dass wir diese Stelle in der zweiten Jahreshälfte 2008 besetzen können. Unseren Konsolidierungsanstrengen widerspricht das übrigens nicht, denn durch diese Stelle werden wir sehr viel Positives für die Familien im Kreis bewegen und so unzählige Euro Reparaturkosten einsparen.

? Welches Ziel ist am dringendsten zu verwirklichen?

W. Spelthahn: Wir möchten ja einen Bewusstseinswandel erreichen. Kinder zu haben, eine Familie zu sein soll als erstrebenswert emp-



funden werden. Da muss man natürlich an vielen Stellen ansetzen. Mit unserem Beschluss, das erste Kindergartenjahr im Kreis Düren beitragsfrei zu machen, haben wir einen Einstieg in diese Entwicklung gefunden. Grundsätzlich muss der Kindergarten aber landesweit beitragsfrei sein.

? Wie sieht es mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus? Was kann der Kreis hier leisten?

W. Spelthahn: Das ist ein immens wichtiges Thema. Kinder dürfen kein Armutsrisiko sein. Deshalb müssen wir alles daran setzen, dass in puncto Familie und Beruf aus dem Entweder-oder ein Sowohl-als-auch wird. Als Kreis können wir Beispiele schaffen und Hilfestellungen anbieten. Unsere „Kreismäuse“ zeigen, dass Betriebe Kleinkinderbetreuung organisieren können, die kein Zuschussgeschäft ist. Dem Thema Kinderbetreuung widmet sich ja eine eigene Arbeitsgruppe unserer Initiative. Da lässt sich durch Vernetzung, gegenseitige Information und dem öffentlichen Würdigen von vorbildlichen Lösungen sicher noch viel optimieren. Am Ende bringen uns auch viele kleine Beiträge voran. Familienfreundlichkeit ist eine Daueraufgabe. Dieser Herausforderung werden wir uns stellen, weil sie am Ende darüber entscheidet, ob der Kreis Düren eine gute Zukunft hat oder nicht.

Interview und Fotos: J. Kreutzer

Wir sind eine große Familie: Die Kinder der Kita Jüngersdorf brachten dem Kreis und seinen 15 Kommunen bei der Gründung der „Initiative für Familie im Kreis Düren“ ein Ständchen.



Machen Sie mit!

Fünf Arbeitsgruppen.

Räder rollen nicht nur, sondern haben zudem den unschätzbaren Vorteil, bereits erfunden zu sein. Damit sich niemand versehentlich in Klausur begibt, um diesen kreativen Akt zu wiederholen, hat das Bundesfamilienministerium das Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie ins Leben gerufen. Seine Aufgabe ist es, Gründungswillige zu informieren, zu beraten und zu begleiten. So kann das bundesweit 500. Bündnis bei Bedarf auf ein gerüttelt Maß an vorbildlichen Projekten zurückgreifen. Damit profitieren Familien an der Rur von den Geistesblitzen anderer. Doch das hieße, den zweiten vor dem ersten Schritt zu tun.

Zunächst muss Basisarbeit geleistet werden, Bestandsaufnahme ist angesagt. „Alles diskutiert über die offene Ganztagschule, doch wer weiß schon genau, wie wir im Kreis Düren aufgestellt sind?“, fragt Elke



Landrat Wolfgang Spelthahn, Koordinatorin Elke Ricken-Melchert (3.v.l.) und die AG-Sprecherinnen (v.l.) Jutta Bensberg-Horn, Ingrid Lensing, Gabriele Jendrzey, Anne-Marie Düsing-Schatz und Helga Ronda präsentieren die Bündniserklärung mit den zahlreichen Unterschriften.

Ricken-Melchert, Leiterin der Projektentwicklungs- und Forschungsstelle für Chancengleichheit im Kreishaus. Mit einer bloßen Liste der Angebote ist es da nicht getan. Denn schließlich geht es auch um Qualität. „Wir müssen uns einen Überblick verschaffen, was die einzelnen Schulen anbieten, wie sie es organisieren und finanzieren“, sagt sie und spricht von Transparenz und Vernetzung.

„Wichtig ist mir, dass wir die Experten in Sachen Familien, nämlich die

Familien selbst, mit ins Boot holen. So haben wir im Kreishaus einen Wunschbaum gestaltet, den jeder mit seinen Wünschen zu Kinder-, Familien- und Seniorenfreundlichkeit schmücken kann“, so Elke Ricken-Melchert.

Seit dem Planungstreffen im Februar 2008 sind fünf Arbeitsgruppen, die aus Vertretern der verschiedensten Institutionen im Kreis Düren sowie aus Privatleuten bestehen, auf folgenden Handlungsfeldern aktiv.

**Attraktive Baugrundstücke
in Vettweiß, Titz, Hürtgenwald
und Langerwehe
finden Sie hier:**



www.wohnbau.land-kreis-dueren.de



Gesellschaft für
**Wirtschafts- und
Strukturförderung**
im Kreis Düren mbH

0 24 21 / 48 85 - 0

AG Kinderbetreuung: Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausbau der Kinderbetreuung für die Unter-Dreijährigen und der Ganztagsbetreuung in Grundschulen ist ein Anliegen der AG. Abgeschlossen ist eine Umfrage zur Finanzierung des Mittagessens in offenen Ganztagschulen. Sie zeigte, dass es hier einigen Handlungsbedarf gibt. Auch soll das Serviceangebot der Kindertageseinrichtungen im Kreis Düren transparent gemacht werden. Zudem möchte die AG Ehrenamtler/innen für die Kinderbetreuung in Einrichtungen gewinnen, die zuvor qualifiziert werden. *Sprecherin der AG ist Gabriele Jendrzey, Telefon 02421/4036-0, g.jendrzey@low-tec.de.*

AG Familienfreundliche Unternehmenspolitik: Die AG lädt im Herbst zur Fachtagung „Familienfreundliche Unternehmenspolitik“ ein, um Impulse in die Arbeitswelt zu senden. Derzeit werden Firmen befragt, welche Themen vorgestellt und bearbeitet werden sollen. Auch ein Faltblatt mit wichtigen Informationen zum Thema ist in Vorbereitung. *Sprecherin der AG ist Anne-Marie Düsing-Schatz, Telefon 02421/124-595, anne-marie.dusing-schatz2@arbeitsagentur.de.*

AG Familienfreundliches Lebensumfeld: Informationen zu bündeln und öffentlich zugänglich zu machen ist zunächst das Hauptanliegen dieser AG. Die regionale Familienzeitung „Kingalli“ ist nun auch mit Angeboten aus dem Kreis Düren an der Rur erhältlich. Eine Internetseite und ein Wegweiser mit speziellen Infos und Angeboten für Familien sind in Vorbereitung. Für 2009 sind Kreis Dürener Kindertage geplant. Zudem in Arbeit: eine Familienrabattkarte. *Sprecherin der AG ist Jutta Bensberg-Horn, Telefon 02462/9908-103, j.bensberg-horn@linnich.de.*

AG Generationenübergreifende Zusammenarbeit: Die AG bietet am 29. August 2008 ein Vorleseseminar „Lesen verbindet Generationen“ an. Geplant ist zudem der Aufbau eines Tauschrings, auch für Dienstleistungen. Weitere Anregungen soll eine Fachtagung geben. *Sprecherin ist Helga Ronda, Telefon 02461/58282, info@frauenberatungsstelle-juelich.de.*



Gründungserklärung

- Familien und Kinder sind das Fundament und die Zukunft des Kreises Düren. Wir brauchen ein gesellschaftliches Klima, in dem Kinder willkommen sind und Familien sich in den Städten und Gemeinden des Kreises Düren wohlfühlen.
- Für ein familienfreundliches und lebenswertes Leben im Kreis Düren zu sorgen ist Auftrag von Politik, Verwaltung, Kirche, Wirtschaft und allen gesellschaftlichen Gruppierungen, die das Lebensumfeld und die Arbeitswelt von Familien gestalten.
- Wir wollen für einen zukunftsfähigen Kreis Düren die vielfältigen Lebenssituationen der Familien in unserer Region in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen und politischen Interesses rücken und gemeinsam daran arbeiten, die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen, Familien, älteren Menschen positiv zu gestalten sowie das Zusammenleben der Generationen und Kulturen verbessern.
- Wir erklären unsere Bereitschaft, Familien zu stärken und zu fördern, um für sie eine positive und attraktive Arbeits- und Zukunftsperspektive zu schaffen. Gemeinsam wollen wir Ideen zu familienfreundlichen Projekten und Initiativen entwickeln, anregen, fördern und deren Umsetzung begleiten.
- Vorhandene Ressourcen und fachliche Kompetenzen sollen stärker gebündelt und vernetzt werden, um so ein gemeinsames Vorgehen zu ermöglichen.
- Mit diesen Zielen gründen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner die Initiative Familie im Kreis Düren – Eine runde Sache!

Düren, den 15. Mai 2008

Treffen der AGs

Engagierte Privatpersonen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen! Weitere AGs können noch gebildet werden.

Weitere Infos zu den AGs bei den Sprecherinnen oder bei der Koordinatorin der Initiative Elke Ricken-Melchert, Telefon 02421/22-2260, e.ricken-melchert@kreis-dueren.de.

AG Erziehung und Bildung:

Eltern in die Lage zu versetzen, ihre Erziehungsverantwortung wahrzunehmen, ist ein Ziel dieser AG. Eine Befragung der Städte und Gemeinden im Kreis Düren zeigte, dass die verschiedenen Sportvereine sehr unterschiedliche Rabatte und Vergünstigungen für Familien anbieten. Hier sieht die AG Handlungsbedarf. Durch Öffentlichkeitsarbeit sollen Sponsoren gewonnen werden. *Sprecherin der AG ist Ingrid Lensing, Telefon 02421/2600-123, info@freiwilligenzentrum-dueren.de.*

Festspiele Burg Nideggen

Bühne unter Sternen

Veranstalter: Kulturinitiative im Kreis Düren e.V.
Schauspielführer: Landrat Wolfgang Spethmann

<p>präsentiert:</p> <p>Fr. 22.08. Best of Musical 2008</p> <p>Sa. 23.08. Roger Cicero</p> <p>So. 24.08. Jürgen B. Hausmann</p> <p>DKB präsentiert:</p> <p>Mo. 25.08. Helge Schneider</p> <p>Mi. 27.08. Mark Benecke</p> <p>Rur-tal-bahn präsentiert:</p> <p>Do. 28.08. Konrad Beikircher</p> <p>Fr. 29.08. Hans Liberg</p> <p>DKB präsentiert:</p> <p>Sa. 30.08. Till Brönner & Band</p> <p>+ Abschlussfeuerwerk</p>	<p>20.00h</p> <p>20.00h</p> <p>18.00h</p> <p>20.00h</p> <p>20.00h</p> <p>20.00h</p> <p>20.00h</p> <p>20.00h</p> <p>25.00h</p>
---	---

Tickets: 0180-5050126

14ct/min. aus dem deutschen Festnetz, Tarife aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

+ übliche VVK-Stellen sowie über
www.festspiele-burg-nideggen.de
www.daskartenhaus.de

„Ich sag nur GÄNSEHAUT!“

Grönemeyer-Nachlese

Wäre beim Konzert Regen so gepresselt wie hinterher Lob auf die Organisatoren, Herbert Grönemeyer hätte sich sein U-Boot zurückgewünscht und wär auf Tauchstation gegangen. Doch düstersten Vorhersagen zum Trotz bekamen die 35.000 Fans in der OPEN-AIR-ARENA auf dem tedrive-Gelände

nicht ein Tröpfchen ab und machten Party mit dem Superstar. Glück muss man haben.

Drei Wochen ist das nun her. Was bleibt, ist die schöne Erinnerung an einen einzigartigen Abend. Und der überaus positive Nachhall der Medien. Alle, die nicht dabei waren, wissen, dass sie was verpasst haben, was man nicht hätte verpassen sollen. Gastgeber indeland hat sich

bestens empfohlen. Als eine Region, die etwas zu bieten hat, in der etwas geboten wird. Als Region, in die man gerne reist. Das taten am 31. Mai Tausende, füllten Geschäfte, Gaststätten, Hotels, ließen ihr Geld hier und fühlten sich wohl bei uns. Das spricht sich rum. Auch das war Sinn und Zweck des Konzerts. Dank an alle Mitwirkenden, danke Petrus!

Wolfgang Spelthahn

Stimmen zum Grönemeyer-Konzert

Michael O. aus Aldenhoven:

Großes Lob für Euer toll organisiertes Grönemeyer Konzert. Wenn meine „sparsame“ Frau sagt, dass sie das Konzert morgen wieder besuchen würde, dann handelt es sich um ein fantastisches Lob.

Bernd Steinbrecher, Roetgen

Ich kann ermessen, wie viele Knoten zu knüpfen oder auch aufzulösen sind, damit ein solcher Abend so 'fluppt'. Wir haben uns als Gäste rundum wohl gefühlt und Herbert war ja sowieso gut drauf. Kein Verkehrschaos, keine Hektik und dazu noch ein gnadenvoller Wettergott: Herz, was willst du mehr?

Ingrid Wüller-Kohl, Aachen

Wir möchten zur Ausrichtung des Konzertes gratulieren. Wir sind mit der Bahn angereist und haben über den reibungslosen Ablauf gestaunt. Alles verlief zu unserer vollsten Zufriedenheit. Das Konzert war übrigens spitze.





Thomas Kroth

Ich habe im Leben nicht damit gerechnet, dass dieses Konzert bis ins Detail so gut geplant ist. Ich war von Düren sehr positiv überrascht. Habe nicht gedacht, dass die das soooo gut hinbekommen, da sie gar keine Erfahrung damit haben! Die An- und Abreise verlief reibungslos und schnell! Schaut mal bei Youtube, es gibt schon einige Videos!! Ich sag nur: GÄNSEHAUT!

Maria Hirsch, Essen

Herzlichen Dank für die tolle und reibungslos funktionierende Organisation des Konzerts von Herbert Grönemeyer! Einen so stressfreien Ablauf, vor allem was An- und Abreise betrifft, habe ich noch nicht erlebt! Der Dank gilt natürlich auch den Kolleginnen und Kollegen der Dürener Kreisbahn! Wir haben den Aufenthalt in Düren genossen und hoffen, dass weitere Veranstaltungen dieser Art folgen!

Alexander Okrajek, Königswinter

Ich wohne in Königswinter am schönen Rhein und bin seit über 2,5 Jahren fast jedes Wochenende in Düren, da ich Ende 2005 das Glück hatte, eine nette und sympathische Landsfrau von Ihnen kennen zu lernen. Letztes Wochenende nun waren wir zusammen beim Grönemeyer-Konzert und ich möchte Ihnen meine ehrliche Anerkennung aussprechen. In Anbetracht der Tatsache, dass es eine Premiere war ... wirklich alle Achtung! Bleiben wird die Erinnerung an ein tolles Erlebnis, dokumentiert auf Fotos, und die Hoffnung, bald mal wieder so etwas zu erleben. Nur Mut - Herr Spelthahn, weiter so und vielen Dank.

Franz Wahl, Düren

Egal, wo ich mich auf dem Gelände aufgehalten habe, hatte ich den Eindruck, dass alles sehr gut konzipiert und organisiert ist. Riesenkompiment an alle!

accom Viel mehr als Standard!

accom - Die Telefongesellschaft an Ihrer Seite

Breitbandinternet und Telefonie mit dem Rund-um-die-Uhr-sorglos-Service der **accom**. Damit Sie sich ganz auf den Erfolg Ihres Unternehmens konzentrieren können.

accom.de | Grüner Weg 100 | 52070 Aachen | 0180 10 100 31



Ein Tusch zum 100. Geburtstag!

Historische Fotos wie diese lassen die 100-jährige Geschichte der DKB lebendig werden.

Angefangen als Schienenverkehrsunternehmen, betrieb die Dürener Kreisbahn die Straßenbahn, die sogenannte „Elektrische“ in Düren mit fünf Linien. In der Folgezeit weitete die Dürener Kreisbahn ihren Verkehrsbetrieb auf Buslinienleistungen aus. Heute, 100 Jahre später, konzentriert sich die Dürener Kreisbahn auf die Kerndienstleistung Buslinienverkehr.

Die Unternehmensgeschichte ist gekennzeichnet durch eine dynamische Entwicklung. Vieles hat sich geändert. So ist die Fahrgastzahl von 234.122 beförderten Personen im Jahr 1908 (die Stadt Düren hatte damals rund 30.000 Einwohner) auf mehr als zehn Millionen Fahrgäste im Buslinienverkehr im Jahr 2008 angestiegen.

Dürener Kreisbahn stellt aus „100 Jahre Dürener Kreisbahn“ lautet der Titel der Ausstellung zur Historie des Unternehmens. Die Meilensteine der Unternehmensgeschichte sind mit historischen Fotodokumenten belegt und geben mit den Ausstellungsstücken auch einen Einblick in die Stadtgeschichte Dürens. Termine unter www.dkb-dn.de.

Einladung zur Betriebs- und Archivbesichtigung

Viele interessierte Bürger sind im Jubiläumsjahr bereits an die DKB herangetreten und haben Fotomaterial und andere Dokumente für unser Archiv zur Verfügung gestellt. Klaus Wollermann, hauptberuflich Busfahrer bei der Dürener Kreisbahn, betreut in seiner Freizeit mit

viel Interesse und großer Passion das Archivmaterial. Dieses sowie das Betriebsgelände einschließlich der Werkshallen sind zu besichtigen am Sonntag, den 20. Juli, den 17. August und den 19. Oktober sowie am Freitag, den 19. September. Ort: Kölner Landstr. 271, 52351 Düren. Anmeldung bei Nicole Nagelschmitz, Telefon 02421-390163. Die Uhrzeit wird noch bekannt geben.

Geburtstagfest am 19. September

Am 19. September lädt die Dürener Kreisbahn zu einem bunten Nachmittag ein. Zu Live-Musik und einer Oldtimer-Fahrzeug-Show sind Gäste herzlich willkommen. Das Programm wird vorab in der Tagespresse oder unter www.dkb-dn.de veröffentlicht.



Kühles Nass, erfrischende Hitze



Sommer in der Rurwelle.

Der Sommer steht vor der Tür, und die Rurwelle lässt ihn jetzt eine Stunde länger hinein: In den Ferien ist täglich ab 9 Uhr geöffnet. Neu ist das Ferienprogramm. Jeden Montag gibt's von 14 bis 17 Uhr für Gäste von 8 bis 15 Jahren Spiele im und am Wasser. Richtig heiß geht es am 3. Juli in der Rurwelle her, wenn das Team von H2O wieder zu Wettkämpfen und Spielen im, am und um das Wasser herum einlädt. Von 11 bis 18 Uhr spielt die Musik. Vielen ist das Team noch aus dem letzten Jahr bekannt. Für Saunagäste gibt es an diesem Tag einen Sondertarif. Die DKB und die Rurwelle sind Gründungsmitglieder der „Initiative Familie im Kreis Düren“. Deshalb

gibt's nun eine spezielle preiswerte Familienkarte. Diese kann nur in den DKB-Bussen gelöst werden. Familien mit zwei Erwachsenen und mindestens zwei Kindern bezahlen für Busfahrten und den Tageseintritt in die Rurwelle 18 Euro. Familien mit einem Erwachsenen und mindestens zwei Kindern zahlen zwölf Euro, jedes weitere Kind ist mit zwei Euro dabei.

Sommerzeit – Saunazeit? Richtig!

Gerade die Sauna bietet im Sommer Abkühlung und Wohlbefinden. Wenn nach einem Saunagang das kühle Nass über den erhitzten Körper fließt, breitet sich das Wohlbefinden in jeder Pore aus. Auch die gesundheitlichen Vorteile des Saunagangs kommen erst richtig

bei Saunabesuchen übers ganze Jahr voll zur Geltung. Dies gilt natürlich auch für die Textil-Wellness. Für Saunagäste gibt es in den Sommerferien die **Sauna-Fun Card 2008**. Für 89 Euro (Erwachsene) und 75 Euro (Kinder) sind diese an der Kasse der Rurwelle erhältlich. Diese personengebundene und nicht übertragbare Karte eröffnet die Möglichkeit, die Sauna vom 26. Juni bis 4. August täglich ohne zeitliche Einschränkung zu nutzen.

Bevor die Sauna-Fun-Card kommt, wird in diesem Bereich der Rurwelle noch einmal Hand angelegt. Mit Beginn der Sommerferien zeigen sich Sauna und Saunagarten dann in einem neuen Gewand.

Text und Foto: Rurwelle

Familienspaß am 03. Juli 2008
von 11:00 bis 18:00 Uhr

„Fun & Action“ Poolparty

Es ist soweit ...

Am Donnerstag, den 03.07.2008 können sich alle großen und kleinen Wasserfans auf die „Fun & Action“ Poolparty mit jeder Menge Spiel, Spaß, Animation, tollen Fetenhits und gigantischen Wasserspielgeräten in der „Rurwelle“ in Kreuzau freuen.

Familientickets der DKB ...

Enthalten sind Busfahrt und Tages-Eintritt in das Schwimmbad: zwei Erwachsene und zwei Kinder zahlen 18 EUR; 1 Erwachsener und 2 Kinder zahlen 12 Euro; jedes weitere Kind 2 Euro. Bus und Bahn fahren mit der DKB lohnt sich also!

weitere Informationen finden Sie unter www.rurwelle.eu



Freizeitbad Kreuzau GmbH
Windener Weg 7, 52372 Kreuzau
Telefon: 0 24 22 - 94 26 0
info@rurwelle.eu



Tragen beim Kreis Düren entscheidend dazu bei, dass Seniorenprojekte in die Praxis umgesetzt werden: Elke Ricken-Melchert (rechts) und Monika Sandjon.

Gemeinsames Frühstück als Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen.

Information, Austausch, Begegnung: Das sind die drei großen Schwerpunkte der Seniorentreffen im Kreis Düren unter dem Titel „Aktiv vor Ort“. Die Betonung liegt auf aktiv, denn was als Seniorenfrühstück an den Start gegangen ist, hat sich längst zu einem Aktivposten der Seniorenarbeit im Kreis entwickelt. „Der Name ‚Aktiv vor Ort‘ ist mittlerweile passender“, betont Elke Ricken-Melchert, Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin der Projektentwicklungs- und Forschungsstelle für Chancengleichheit im Kreis Düren, „bei diesen Treffen gibt es weitaus mehr als nur ein Frühstück, da werden wichtige Themen erörtert.“ Monika Sandjon, die in der Koordinationsstelle pro Seniorinnen und Senioren die Arbeit der Treffen mit auf den Weg

bringt und begleitet sowie Ehrenamtler anleitet, pflichtet ihr bei. „Natürlich wird auch gefrühstückt, aber nach einer Stunde gibt es ganz bewusst einen Schnitt und dann bleibt eineinhalb Stunden Zeit für Themen und Aktivitäten, die im Rahmen eines Programms mit den Teilnehmern entwickelt werden.“ Ob aktuelle Informationen oder Bewegung, bei „Aktiv vor Ort“ gibt es Raum für beides.

Beispiel Vettweiß: Aus dem Teilnehmerkreis werden Meditation oder Tanz angeboten.

Vettweiß als einer der jüngsten Veranstaltungsorte - seit Februar 2007 gibt es hier „Aktiv vor Ort“ - ist auch ein gutes Beispiel dafür, dass die Treffen keine Konkurrenz zu den klassischen Altenstuben sind. Durchaus skeptisch von den dortigen Altenstuben-Leitern beäugt, hat das Angebot im Pflegewohnhaus am Tannenweg sein eigenes Profil entwickelt, das mit im Durchschnitt 28 Teilnehmern auf große Resonanz stößt. Mittlerweile gibt es acht „Aktiv vor Ort“-Treffpunkte im Kreis Düren, jeder durch die verschiedene Ausgestaltung der Organisatoren und Teilnehmer mit einem ganz eigenen Charakter. Einige davon werden bereits komplett von Ehrenamtlern geleitet. Die selbständige Organisation ist wie auch die weitere Ausdehnung gewollt. Dafür sind natürlich noch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter sowohl für die inhaltliche Arbeit als auch für die Organisation, wie zum Beispiel Einkaufen, nötig. Interessenten sollten sich

Treffen & Kontakt



Die acht „Aktiv vor Ort“ Treffen im Kreis Düren:

Frühstück ab 55 Düren-Mitte:
Kapelle des Caritashauses,
Termine freitags 9 – 11.30 Uhr.

Frühstück ab 55 in Jülich:
Altenzentrum St. Hildegard,
Termine dienstags 9 – 11 Uhr.

Frühstück ab 55 in Titz-Hasselsweiler: Altenheim heilige Familie,
Termine mittwochs, 9 – 11 Uhr.

Frühstückstreffen für Senioren in Golzheim: Pfarrheim, Termine mittwochs, 9 – 11 Uhr.

Frühstückstreffen in Nideggen:
C-Treff, Termine jeweils
9 – 11.30 Uhr.

Frühstückstreffen in Kelz:
mehrmals im Jahr.

Frühstückstreffen in Kleinhau:
Alte Schule, jeden Donnerstag,
9 – 12 Uhr.

Aktiv vor Ort in Niederzier:
Dorfgemeinschaftshaus,
Termine dienstags, 9 – 11.30 Uhr.

Aktiv vor Ort in der Gemeinde Vettweiß: Pflegewohnhaus Tannenweg, Termine donnerstags,
9 – 11.30 Uhr.

Aktiv vor Ort in der Gemeinde Hürtgenwald: Seniorenzentrum Vossenack, Termine mittwochs,
9 – 11.30 Uhr.

Detaillierte Auskünfte bei Monika Sandjon, Ruf 0 24 21/22 22 50.



Fröhliche Runde: Mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen stets die „Aktiv vor Ort“-Treffen im Kreis Düren. Wie hier in Vettweiß geht es dabei gemütlich und locker zu.



Mit Freude bei der Sache: Ein Teil des Begleitdienst-Teams bei einer Vorbesprechung. Mit von der Partie Initiator Jack van der Wolf (3.v.r.) und Monika Sandjon (3.v.l.).

Wer sucht Hilfe ?

Wer den Begleitdienst (B.D.S-DN) in Anspruch nehmen möchte, erhält detaillierte Auskünfte bei:

Evangelische Gemeinde zu Düren - Das Netz, Tel. 02421/188123;
Pfarrer Günter Pilger,
Tel. 0172/753 68 16;
Monika Sandjon, Tel. 024 21/22 22 50;
Jack van der Wolf, Tel. 0178/884 32 12.

Die gleichen Kontakt-Telefonnummern gelten auch für Interessenten, die ehrenamtlich mitarbeiten möchten.

Begleitdienst für Senioren geht an den Start

Kreis Düren übernimmt einmal mehr eine Vorreiterrolle.

Mit einem außergewöhnlichen Projekt könnte der Kreis Düren einmal mehr eine Art Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Seniorenarbeit übernehmen: Der „Begleitdienst für Senioren“ hat seine Arbeit aufgenommen. Ausgehend von einer Initiative von Jack van der Wolf, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Evangelischen Gemeinde zu Düren, haben zehn Ehrenamtler in wenigen Wochen wichtige Grundlagenarbeit geleistet.

Monika Sandjon von der Koordinierungsstelle „Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren“: „Mit Unterstützung von Landrat Wolfgang Spelthahn und der Kreispolizeibehörde sowie einer finanziellen Förderung als Pilotprojekt durch die ‚Aktion Mensch‘ wurden die Grundlagen gelegt. Die Kunden können kommen.“

Kunden sind in diesem Fall ältere Menschen, die kostenlos auf die Begleitung der Ehrenamtler bei Behördenbesuchen oder Bankbesuchen vertrauen können oder sich auch bei größeren Einkäufen beziehungsweise Konzert- oder Restaurantbesuchen begleiten lassen können.

Mehr Sicherheit

Denn oft, das weiß Ideengeber Jack van der Wolf, verzichten Senioren alleine schon aus Angst auf die Erledigung wichtiger Angelegenheiten. Eine geeignete Begleitperson verringere so das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden.

Die Ehrenamtler des Begleitdienstes verfügen nicht nur ohne Ausnahme über polizeiliche Führungszeugnisse - Jack van der Wolf: „Vertrauen und Seriosität sind beim

Begleitdienst das A und O“ - mit zwei pensionierten Polizisten ist das Team auch sicherheitstechnisch sehr gut besetzt. Zudem haben sich alle bereit erklärt, sich fortzubilden, unter anderem in Erster Hilfe und in Selbstverteidigung.

Hilfe annehmen

Monika Sandjon: „Auf die Hilfe dieser Menschen können Senioren wirklich vertrauen, zudem sind alle

einsatzmäßig und zeitlich sehr flexibel: Sogar der Einsatz als Urlaubsbegleitung wäre für Teammitglieder denkbar.“ Sie setzt jetzt darauf, dass sich Hilfesuchende auch melden und „nicht aus falscher Scham davor zurückschrecken“.

Ausdrücklich wird betont, dass der Begleitdienst keine Aufgaben übernimmt, die schon durch Hilfsorganisationen wie Diakonie oder Caritas abgedeckt werden.

Hochseilklettergarten

im

Brückenkopf-Park Jülich

Halb- und Ganztagsangebote für Gruppen
Einzelklettern jeden Sonn- und Feiertag
Informationen und Anmeldungen bei:
Bernd Müller,
Tel.: 02461/9795-19

Wagemut

Motivation

Kreativität

Teamtraining

Teamfähigkeit

Soziale Verantwortung

Zielgerichtetes Handeln

Begeisterungsfähigkeit

Geistige Flexibilität

Risikoabwägung

Zoo

Events

Familie

Kids World

Gastronomie

Flora + Fauna

Kunst + Kultur

Festungsanlage



Brückenkopf-Park Jülich
Rurauenstraße 11
Tel.: 0 24 61 - 97 95 0
www.brueckenkopf-park.de

A44 Ausfahrt Jülich-West

Wir sind das Dorf!

Golzheimer konferierten.

Für die Zukunft ihres Dorfes gingen die Golzheimer auf die Straße. 100 Menschen waren es, Jung und Alt, Neubürger wie Ureinwohner. Angeführt von Ortsvorsteher Johannes Müller und Bürgermeister Peter Harzheim, zog die Schar an einem Freitagabend durchs Dorf. Spielplatz, Pfarrgarten, Kapellchen – immer wieder hielten sie an, formierten sich um Dorfplanerin Nathalie Franzen. „Gibt es Anregungen, Wünsche, Kritik?“ „Der Spielplatz liegt zu weit draußen und ist zu klein.“ Gehört, notiert. So füllte sich die Liste der Mainzer Diplom-Geografin bei jedem Stopp mit Plus- und Minuspunkten. Unterwegs steckten ihr Kinder bemalte Wunschzettel zu. Kleine Antworten auf die Leitfrage dieses Wochenendes:

Wie soll Golzheim 2030 aussehen? Ortsvorsteher Müller hatte die Frage gestellt. Um das Dorf strukturell weiter voran zu bringen, müssen viele Hände und Köpfe ran. Beides leistet die Dorfkonferenz.

Nach dem Warmlaufen am Freitag machten sich die Golzheimer am Samstag an die eigentliche Arbeit. 125 Menschen – ein Zehntel aller Dorfbewohner – krempelten in der Schützenhalle die Ärmel hoch. Nach den Eindrücken und Gesprächen vom Vortag füllten sich die Spalten auf der Tafel schnell. Dann wurde es spannend: Gruppenweise reisten die Werkstatt-Mitarbeiter ins Jahr 2030 und erstatteten anschließend Bericht. Daraus destillierte die Konferenz diese Leitthesen, die Golzheim 2030 charakterisieren:

Verkehr: sicheres Golzheim mit Auto, Bus und Bahn

Ortsbild/Begrünung: Herausbildung eines Ortskerns

Vereine/Feste: Die Vereine „Sport“ und „Kultur“ rücken zusammen und organisieren Veranstaltungen für alle Bewohner

Kinder/Jugendliche: Schaffen eines Geländes für den Nachwuchs

Versorgung/Dienstleistung: Gegenseitige Unterstützung ist selbstverständlich.



Plus-Minus: 100 Golzheimer zogen mit der Dorfplanerin Nathalie Franzen durch den Ort, um Bestandsaufnahme zu machen. Später wurde in der Dorfwerkstatt die Vision „Golzheim 2030“ kreiert. Ziel: den Ort langfristig attraktiv zu gestalten.

Interview mit Nathalie Franzen

>> In der virtuellen Welt firmiert die Diplom-Geografin Nathalie Franzen unter www.dorfplanerin.de, ihr Planungsbüro führt sie in Mainz. Seit fast 20 Jahren setzt sie sich mit dörflichen Strukturen auseinander; ihr Konzept „Dorfkonferenz“ hat sie in über 60 Orten erprobt. Im Kreis Düren ist Golzheim der Vorreiter.

? Frau Franzen, was verstehen Sie unter einer Dorfkonferenz?

Franzen: Das ist ein Aktivierungskonzept: Die Menschen sind eingeladen, ihr Dorf zu analysieren, ihre Fantasie spielen zu lassen. Teils aus Neugier, teils aus eigener Betroffenheit kommen die Menschen und reden miteinander. Die Inhalte müssen aus der Gemeinschaft kommen, denn nur was die Menschen wollen, setzen sie um.

? Wie haben Sie Golzheim erlebt?

Franzen: Die Beteiligung war enorm. Die Golzheimer haben sehr gute Vorschläge gemacht, da war viel kreatives Potenzial.

? Welche Ideen haben Ihnen besonders gut gefallen?

Franzen: Das Generationenhaus, das von Menschen jeden Alters genutzt werden kann, war sehr interessant oder auch der grüne Ring, mit dem Golzheim umgeben werden soll. Erstaunlich, dass das auch von Kindern angeregt wurde. Die Dienstleistungsbörse, bei der man eigene Zeit tauscht, hat mir auch sehr gefallen.

? Ist Ihre Arbeit in Golzheim beendet?

Franzen: Ich habe viel Elan gespürt, es haben sich ja sofort Arbeits-



Nathalie Franzen hat sich ein detailliertes Bild von Golzheim gemacht.

gruppen gebildet. Das ist sehr gut. Natürlich muss man prüfen, welche Ideen umsetzbar sind. Manchmal müssen auch Partner gefunden werden, die helfen, Projekte zu stemmen. Ich glaube, dass Golzheim in Ortsvorsteher Müller jemanden hat, der darauf achtet, dass die Impulse nicht verpuffen. Nach den Sommerferien schauen wir gemeinsam, was sich schon getan hat.



Ortsvorsteher Johannes Müller will schon heute Golzheims Zukunft sichern.

Interview mit Johannes Müller

? Woran hapert es in Ihren Augen in Golzheim am meisten?

Müller: Wenn die Ortsumgebung kommt, wird Golzheim deutlich weniger Autoverkehr haben, das ist gut. Was für mich dann ganz oben steht, ist die Schaffung eines Dorfmittelpunkts. Ein Dorfplatz würde Golzheim gut tun.

? Wo ist das Problem?

Müller: Uns fehlt eine geeignete Fläche. Zwischen Kapellchen und Feuerwehrgerätehaus könnte man einen schönen Treffpunkt anlegen, doch leider gehört der Gemeinde das Areal nicht.

? Golzheim wünscht sich ein Generationenhaus ...

Müller: Ein Neubau wird wohl kaum zu finanzieren sein. Aber wir reden ja über langfristige Entwicklungen. Wir haben eine große Schule, die künftig weniger genutzt wird. Vielleicht können wir das Projekt dort verwirklichen. Um mehr Angebote für junge Leute zu schaffen, brauchen wir Räume. Sind die da, kann man etwas auf die Beine stellen.

Texte und Fotos: J. Kreutzer

>> Als Ur-Golzheimer hat Johannes Müller vieles kommen und noch mehr gehen sehen. „Vorbei“ hat er die stattliche Liste mit Infrastruktur überschrieben, die es heute in dem Merzenicher Ortsteil nicht mehr gibt. „Wie soll Golzheim 2030 aussehen?“, fragte er seine 1300 Mitbürger und lud sie zur Zeitreise ein.

? Herr Müller, Golzheim hat viele Vereine, es herrscht ein gutes Miteinander, man kann sich wohlfühlen im Ort – reicht das nicht?

Müller: Sicher hat Golzheim viel Positives, doch es gibt auch einiges, was nicht optimal ist. Darüber wollte ich mit den Golzheimern reden. Dabei sind mir der professionelle Blick von außen und fundierte fachliche Begleitung wichtig. Dorfplanerin Nathalie Franzen hat beides hervorragend geleistet. Mein Dank gilt auch dem Kreis Düren und der Gemeinde Merzenich, die uns so stark unterstützen.

Entsorgung ganz einfach



Das Einsammeln Ihres Altpapiers durch uns trägt entscheidend dazu bei, dass die Gebühren für die Abfallentsorgung auf niedrigem Niveau bleiben. Denn auf Grund der Vermarktung des Papiers werden die Kosten für die Rest-, Sperr- und Biomüllentsorgung gemindert. So bleibt das Entsorgen von Abfällen für Sie günstig. Ganz einfach. Deshalb gehört Ihr Papier in **DIE FAIRE TONNE**.

Noch Fragen?

Infotelefon 0800 00 22 32 55*

* kostenlos aus dem dt. Festnetz
Mobilfunkpreise können abweichen.



info@regioentsorgung.de
www.regioentsorgung.de

www.ischalta.com

Terminkalender

Juli

SONSTIGES

6. Juli, Sonntag

Sommerfest mit verkaufsoffenem Sonntag der IV Pro Langerwehe. Hauptstraße Langerwehe, Attraktionen (Camouflage Roadshow, Magic Brasil, Break-Dance, Biker-Triker, Bungee für Kleine), Live-Musik, Gastronomie, 12-17 Uhr.

12. Juli, Samstag

36. Internationaler Stausee-Volkslauf mit Walking und Wandern, An der Schule Obermaubach, 15 Uhr.

19./20. Juli, Samstag/Sonntag

Orientfest „1001 Nacht“ mit Bauchtanz, Fakirshow, orientalischem Marionettenspiel, Tribaldance, Folklore sowie Basar, orientalische Speisen, Kamelreiten, Schlangentanz. Brückenkopfpark, jeweils ab 10 Uhr.

26. Juli bis 3. August

Annakirmes auf dem Annakirmesplatz Düren. Über 150 Geschäfte und Schausteller.

27. Juli, Sonntag

Konzert des Vereins Kultur ohne Grenzen mit Tatiana Shumako-

va und Waclawlwasko, Familie Barkhoff, Im Vogelsang 10, Linnich-Flossdorf, 15 Uhr.

31. Juli, Donnerstag

„Planet der Wälder“, Greenpeace Open Air: Multivisionsshow von Markus Mauthe über die Urwälder der Erde, Schloss Burgau, Von-Aue-Straße 1, Düren-Niederau, 21.30 Uhr.

August

POLITIK

19. August, Dienstag

Sitzung des Kreisausschusses, Kreishaus Düren, neuer Sitzungssaal (Raum 130), 15 Uhr.

THEATER/KABARETT

24. August, Sonntag

„Der Schimmelreiter“, Theaterstück nach Theodor Storm (Theater Neue Volksbühne Köln), Hauptbühne Brückenkopfpark, 20 Uhr.

29. August, Freitag

„Sushi ist auch keine Lösung“, Koch-Kabarett Horst Lichter, Arena Kreis Düren, Nippesstr. 4, 20 Uhr.



1



2

29. August, Freitag

„Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“, Kabarett mit Stephan Bauer, ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstraße 25, 20 Uhr.

MUSIK

9. August, Samstag

S-U-M-O Konzert Nu Rock, KOMM Düren, August-Klotz-Straße, 19.30 Uhr.

13. bis 17. August

Dürener Jazztage (siehe S. 24)

18. August, Montag

Jan Sören Siemons „Dangerous Obsession“, KOMM Düren, August-Klotz-Straße, 20 Uhr.

31. August, Sonntag

„Gospel meets Gospel“, Konzert des Gospelchors Langerwehe, Töpferiemuseum, Pastoratsweg 1, ab 14 Uhr.

SONSTIGES

10. August, Sonntag

Kinderbenefizveranstaltung im Rahmen des zehnjährigen Bestehens des Brückenkopfparks (Schirmherr Armin Laschet, NRW-Familienminister), ganztägig.

16. August, Samstag

WDR-Lokalzeit-Wanderung mit Fremdenverkehrsverein Langerwehe rund um Langerwehe, 10 Uhr ab Töpferiemuseum, Pastoratsweg 1, ab 14 Uhr Rahmenprogramm mit Live-Musik und Essen.

22. bis 30. August

Festspiele Burg Nideggen: „Bühne unter Sternen“ (siehe S. 18-19)

FASHION - TEAM

Haarstudio GmbH

Neue Trikots gefällig?

Kennen Sie auch eine Jugendsportmannschaft, die dringend neue Trikots benötigt?

Dann nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil!
Jeder unserer Kunden, der uns bis zum 31.07.2008 besucht, kann durch das Ausfüllen der Gewinnkarte teilnehmen und so einer Mannschaft seiner Wahl zu einem neuen Trikotsatz verhelfen.

Schirmherr der Aktion ist Norbert Weber.
Gewinnkarten gibt es in unseren Filialen.

Fashion Team Düren
Bischofstraße 77
52351 Düren
Tel: 02421 / 7 58 55

Fashion Team Rötsdorf
Monschauer Str. 181
52355 Düren
Tel: 02421 / 5 91 50 80



3

1| Kabarettistin Anka Zink bietet im KOMM Düren ihrem Publikum „Wellness für alle“.

2| „Doktorspiele 3“ ist der Titel des Kabarett-Programm von Peter Vollmer, der in Aldenhoven auftritt.

3| Kabarettist Stephan Bauer begibt sich in Aldenhoven auf die „Suche nach dem verlorenen Mann“.

4| Das Theater Neue Volksbühne führt im Brückenkopfpark das Schauspiel „Der Schimmelreiter“ nach Theodor Storm auf. Foto: Wolfgang Weimer (Köln)



4

September

POLITIK

16. September, Dienstag

Sitzung des Kreisausschusses, Kreishaus Düren, neuer Sitzungssaal (Raum 130), 15 Uhr.

23. September, Dienstag

Sitzung des Kreistages, Kreishaus Düren, großer Sitzungssaal (Raum 158), 17 Uhr.

MUSIK

6. September, Samstag

„Method of Madness + Girl next Door“, songorientierter Mainstream-Rock, KOMM Düren, August-Klotz-Straße, 20 Uhr.

21. September, Sonntag

„Sax Allemande“: das Saxophon-Quartett spielt Bach (Goldberg Variationen) und Stücke aus Mozarts Opern, Schlosskapelle Zitadelle Jülich, 20 Uhr.

THEATER/KABARETT

8. September, Montag

„Schief gewickelt“, Kabarett mit Christian Pape, KOMM Düren, August-Klotz-Straße, 20 Uhr.

13. September, Samstag

„Doktorspiele 3“, Kabarett mit Peter Vollmer, ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstraße 25, 20 Uhr.

20. September, Samstag

Jürgen von der Lippe „Das Beste aus 30 Jahren“, Arena Kreis Düren, Nippesstraße 4, 20 Uhr.

22. September, Montag

„Wellness für alle“, Kabarett mit Anka Zink, KOMM Düren, August-Klotz-Straße, 20 Uhr.

SONSTIGES

3. bis 7. September

7. DKB-Beach-Cup: Beachvolleyball-Turniere, Kaiserplatz Düren.

12. September, Freitag

Nacht der offenen Kirchen in Jülich, ab 20 Uhr.

13. September, Samstag

Festival der Kulturen, Musik und Tanz aus allen Kontinenten unserer

Erde, Workshops, internationale Speisen uvm., Brückenkopfpark Jülich, ab 10 Uhr.

14. September, Sonntag

Eifelmarkt im Töpfereimuseum Langerwehe mit Kulinarischem aus der Region, Rahmenprogramm zum Zuschauen und Mitmachen, Aktionen für Kinder, Pastoratsweg 1, 10-18 Uhr.

14. September, Sonntag

Indeland-Triathlon im Schatten der Braunkohlebagger (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Rad fahren und 10 Kilometer Laufen) sowie „Volksdistanz“ für Jedermann, ab 8 Uhr ab Aldenhoven und Blausteinsee Eschweiler, www.indeland-triathlon.de

14. September, Sonntag

Linnicher Kreativmarkt (Hobbykünstler und Kunsthandwerker) in der Realschule Linnich mit Cafeteria, 11-18 Uhr.

19. bis 21. September

30. Dürener Stadtfest der IG City Düren, mit Rahmenprogramm aus verschiedenen Kulturregionen auf dem Annaplatz, Sonntag verkaufsoffen 13-18 Uhr.

27./28. September

Meroder Kürbismarkt mit über 50 Marktständen, Handwerkern und Künstlern sowie Leckereien rund um den Kürbis, Möglichkeit zur Besichtigung von Schloss Merode, ganztägig.

28. September, Sonntag

Kartoffelmarkt auf dem Marktplatz in Düren, Wissenswertes und Kulinarisches rund um die „tolle Knolle“ ab 11 Uhr.

„Ein guter Rat mitten in Jülich“

Rechtsanwaltskanzlei Michael Lingnau

Kölnstraße 32 • 52428 Jülich

☎ 0 24 61/910 888

FAX: 0 24 61/910 698

E-Mail: Lingnau-Michael-RA@t-online.de

Zivilrecht: Familien- Eherecht (Mediation)*;

Arbeitsrecht*; Mietrecht;**

Verkehrsrecht (Unfall-, Straf-, Bußgeldrecht)*

**Bundesvorsitzender des
Deutsch-Südafrikanischen
Jugendwerks e.V. (DSJW)
Südafrikanisches Recht****

*Tätigkeitsschwerpunkte
**Interessenschwerpunkte



Burgfestspiele: Dabei sein ist alles

Festspiele Burg Nideggen: Tolles Programm im August 2008.

Alles Roger oder was? Ein zarter Wink mit dem Zaunpfahl in den Medien hat genügt, um einen Run auf die Karten des Mr. Swing Roger Cicero auszulösen. Seine Fans wollen im August dabei sein, wenn er mit seiner Band bei den Festspielen Burg Nideggen auf der „Bühne unter Sternen“ steht. Und auch die anderen Künstler, die Landrat Wolfgang Spelthahn und Käthe Rolfink, Vorsitzende der Kulturinitiative im Kreis Düren, in Zusammenarbeit mit Cooltour Bochum präsentieren, laufen sehr gut. „Nach der schöpferischen Pause im vergangenen Jahr sind wir wieder frisch am Werk.

Wir bieten 2008 an acht August-Abenden ein Programm auf unserer

Helge Schneider



„Bühne unter Sternen“, das man nur mit einem Wort beschreiben kann: erlesen“, freuen sich die Verantwortlichen der Kulturinitiative im Kreis Düren, dass das Publikum das genauso sieht. Wer dabei sein will, sollte nicht zögern. Denn die stimmungsvoll erleuchtete Burg über dem Rurtal hat nun einmal nicht das Fassungsvermögen der OPEN AIR-ARENA auf dem tedrive-Gelände. Durch das Programm führt jeweils Stefan Lex.

Freitag, 22. August: Best of Musical 2008

Sternstunden des Musicals, ein Fest für Ohren und Augen – nur das Beste vom Besten servieren die Festspiele 2008 gleich am Auftaktabend. Es sind die kostbarsten Perlen aus den erfolgreichen Disney- und Webber-Musicals, die an diesem Abend auf eine Schnur gezogen werden. Elton Johns Welthits „The Circle of Life“ und „Can You Feel the Love Tonight“ aus „Der König der Löwen“ erklingen ebenso wie die schönsten Songs aus den Musicals „Das Phantom der Oper“, „Dirty Dancing“, „Mamma Mia“, „We Will Rock You“, „Cats“, „Evita“, „Die Schöne und das Biest“ und „Der Glöckner von Notre Dame“. Es ist alles live, was die vielen Starsolisten der Original-Produktionen unter anderem aus London, Wien, Berlin und Hamburg bieten. Über 250 Kostüme lassen den Abend auch optisch zu einem unvergess-

lichen Erlebnis werden. Präsentiert von der Sparkasse Düren, Karten gibt es ab 33,70 Euro.

Samstag, 23. August: Roger Cicero

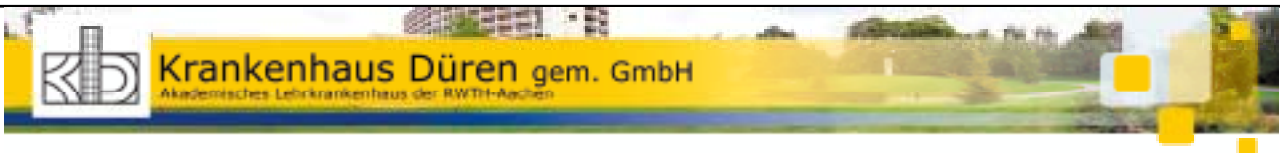
Neben dem Starttrompeter Till Brönner tritt mit Roger Cicero ein zweiter Echo-prämierter Künstler bei den Festspielen auf. Der Mann mit der tollen Stimme, der dem Swing in Deutschland ein Revival beschert hat, begeistert ein großes Publikum mit stilvoller Musik, mit Eleganz, Glamour und Coolness. In Nideggen tritt er mit seiner zwölfköpfigen Band auf. „Unglaublich: Einige vage Andeutungen in der Presse haben gereicht, um einen regelrechten Run auf die Karten auszulösen“, freut sich Schirmherr Wolfgang Spelthahn, dass ausgerechnet Mr. Swing persönlich die Festspiele um diese musikalische Facette bereichert und ihnen ein weiteres Glanzlicht aufsetzt. Eintrittskarten für Roger Cicero Karten gibt es ab 37,80 Euro. Präsentiert von der Sparkasse Düren.

Jürgen B. Hausmann



Sonntag, 24. August: Jürgen B. Hausmann

Er heißt nicht Jürgen B. Hausmann, sondern Jürgen Beckers und unterrichtet in seinem wirklichen Leben



Kompetenz und Verantwortung

Mit knapp 500 Betten und zehn Fachabteilungen sind wir das größte Krankenhaus zwischen Köln und Aachen. Mehr als 800 Mitarbeiter betreuen jährlich über 18.000 stationäre und 36.000 ambulante Patienten. Als Krankenhaus der Stadt und des Kreises Düren kommen wir unserer Verantwortung in besonderer Weise nach, allen Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten.

Menschliche Zuwendung und innovative Technik prägen unsere Fachabteilungen:

Anästhesie, Chirurgie (Unfall- und Orthopädische Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie), Innere Medizin (Kardiologie, Gastroenterologie und Hämatologie/Onkologie), Gynäkologie (Brustzentrum) und Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Urologie, Pathologie, Radiologie und Strahlentherapie. Eine große operative Tagesklinik mit über 2000 ambulanten Eingriffen im Jahr und ein Gesundheitszentrum runden das medizinische Angebot ab.

Krankenhaus Düren gem. GmbH


Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen

Roonstr. 30, 52351 Düren

Telefon: 02421-300, Telefax: 02421-301387

Email: Info@Krankenhaus-Dueren.de, www.krankenhaus-dueren.de





Latein, Griechisch und Geschichte, was könnte lustiger sein? Seine Bühnenlaufbahn begann ganz unten, in der Kellerbar eines Schulfreundes, in der er mit elf Jahren seine erste Büttenrede hielt. Der Büttenrede und dem Karneval ist er bis heute treu geblieben und war zwischendurch auch Sitzungspräsident und Prinz Karneval, auf der Bühne sogar Tanzmariechen. In Nideggen serviert Jürgen B. Hausmann sein Mundart-Sommer-Special „Sommer oder sommer nit?“ Einlass ist ab 17 Uhr, Programmbeginn um 18 Uhr. Karten sind ab 19,90 Euro erhältlich. Präsentiert von der Sparkasse Düren.

Montag, 25. August:

Helge Schneider

Das Multitalent aus dem Ruhrpott macht es seinem Publikum einfach: Entweder man mag ihn, oder man mag ihn nicht, den begnadeten Jazzmusiker mit dem anarchischen Humor. Die „Singende Herrentorte“ („Katzeklo“), die den Sinn im Unsinn sucht und mit Vorliebe die Erwartungen seines Publikums enttäuscht, stellt sich in Nideggen mit seinem Programm „Akopalüze Nau!“ vor. Zitat: „Meine Musik gibt mir die Power und die Happiniss, die ich benötige, um die lange Wartezeit auf ein gemeinsames Abendessen mit Johannes Heesters zu überbrücken! Ich hoffe auf sein Schnitzell!“ Präsentiert von der Dürener Kreisbahn, Karten gibt es ab 24,50 Euro.

Mittwoch, 27. August:

Mark Benecke

Nach dem Studium der Biologie, Zoologie und Psychologie absolvierte Mark Benecke verschiedene polizeitechnische Ausbildungen im Bereich der Gerichtsmedizin in den USA, darunter an der FBI-Academy. Er wird als Sachverständiger herangezogen, um biologische Spuren bei vermuteten Gewaltverbrechen mit Todesfolge auszuwerten. Benecke veröffentlichte mehrere populärwissenschaftliche Bücher, unter anderem über die Kriminalbiologie und das Altern aus biomedizinischer Sicht. Einer breiteren Öffentlichkeit ist er als Gastkommentator der TV-Serie „Medical Detectives“ bekannt. Dort erläutert er die wissenschaftlichen Methoden, mit denen die Polizei wirklichen Verbrechen auf die Spur gekommen ist, allgemeinverständlich. Präsentiert von der Dürener Kreisbahn, Karten sind ab 15,30 Euro

erhältlich.

Donnerstag, 28. August:

Konrad Beikircher

„Una festa sui prati“ heißt es, wenn Kabarettist Konrad Beikircher mit seinen bewährten Musikern guckt, was es neben Adriano Celentanos „24.000 baci“ sonst noch so alles an Liedern gibt, die die Wahrheit sagen und deshalb nicht vergessen werden sollten. „Ein Abend mit Musik aus meinem Leben und meinem Herzen, italienisch, englisch, deutsch – wie es gerade kommt. Celentano, Conte, Blues und Balladen und die ein oder andere witzige Bemerkung zwischendurch“, kündigt der Wahl-Rheinländer aus Südtirol an. Präsentiert von der Rurtalbahn, Karten gibt es ab 24,50 Euro.

Freitag, 29. August: Hans Liberg

Nach 15 Jahren auf der Bühne hat der niederländische Musikkomödiant Hans Liberg die Höhepunkte aus seinen Shows destilliert und nennt das Resultat folgerichtig „Das Beste“. Dabei treibt er sein Erfolgsrezept auf die Spitze: seine schier unglaubliche Virtuosität auf den Instrumenten, gepaart mit seinem einmaligen Gefühl für scharfsinnigen Humor. Mit seiner Spezialität - nahtlose Übergänge zwischen den Stücken der verschiedensten Stilepochen und Komponisten - verblüfft Liberg sein Publikum immer wieder. Präsentiert von der Rurtalbahn, Karten gibt ab 26,80 Euro.

Samstag, 30. August: Till Brönner

„Einer der international konkurrenzfähigsten unter den deutschen Popstars ist ein Jazzmusiker“ urteilte das Fachmagazin „Musikexpress“ mit Blick auf Till Brönner. Insbesondere „Oceana“, das zehnte Studioalbum des 36-jährigen Jazz-Trompeters aus Viersen, versetzte Fachwelt und Publikum gleichermaßen in Erstaunen. Ein derart unverwechselbares, reifes, weil einfaches Album hatte man wohl nicht von einem Musiker aus Deutschland erwartet, das einst als Jazz-freie Zone galt. Man taucht ein in „Oceana“, schwebt und schwimmt durch diese weiten Klangräume, diese herrlichen Melodienströme, die Till Brönner und seine Freunde so gekonnt und voll versierter Leichtigkeit erspielen. Mit einem Feuerwerk klingen die Festspiele an diesem Abend aus. Präsentiert von der

Roger Cicero

Dürener Kreisbahn, Karten gibt ab 26,80 Euro.

Eintrittskarten und Infos

Tickets für die Festspiele auf Burg Nideggen gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, via Kartenhotline 024 05/941 02 sowie im Internet unter www.daskartenhaus.de. Weitere Infos unter www.festspiele-burg-nideggen.de



Rurtalbahn weitet Güterverkehr aus



Die Rurtalbahn pendelt seit April zwischen Rotterdam und dem Rail Terminal in Born.

Am 27. April hat die Rurtalbahn Benelux B.V., eine 100-prozentige Tochter der hiesigen Rurtalbahn GmbH, neue Containerverkehre zwischen dem „Rail Terminal Born“ bei Sittard der Waalhaven Group und Rotterdam Maasvlakte (Terminal ECT) aufgenommen. Das „Rail Terminal Born“ dient maßgeblich dem industriellen Umschlag für kontinentale, Nahsee- und Hochsee-Güter. Von dem Terminal aus fahren täglich Züge zu den Hochseehäfen Antwerpen und

Rotterdam. Das moderne Terminal schlägt auf seinen 65.000 Quadratmetern jährlich rund 40.000 Containereinheiten um, Tendenz steigend.

Die Rurtalbahn erhält den Auftrag zur Durchführung des Hochseehinterlandverkehrs von der Waalhaven Group. Nun fährt die Rurtalbahn die Strecke für den Anfang mit drei Zügen pro Woche und Richtung. Zum Einsatz kommt eine moderne 1.500 kW starke Diesellokomotive des Typs MaK 1206. Die Lokomo-

tive wird mit 20 neuen Containertragwagen bestückt. Der Zug fasst somit eine Kapazität von 80 TEU (= 80 20-Fuß-Container), was in etwa einem Transportvolumen von 50 Lkw entspricht.

Mit dem Auftrag macht die im letzten Jahr gegründete Rurtalbahn Benelux B.V. den nächsten Schritt, sich im niederländischen Raum zu etablieren und stärkt somit den gesamten internationalen Güterverkehrsbereich der Rurtalbahn.



Wir gestalten Zukunft



indeland

indeland ist Leidenschaft indeland ist Perspektive indeland ist Energie indeland ist Natur indeland ist Lebensfreude

www.indeland.de

Perle der Eifel

Simonskall feiert Geburtstag.

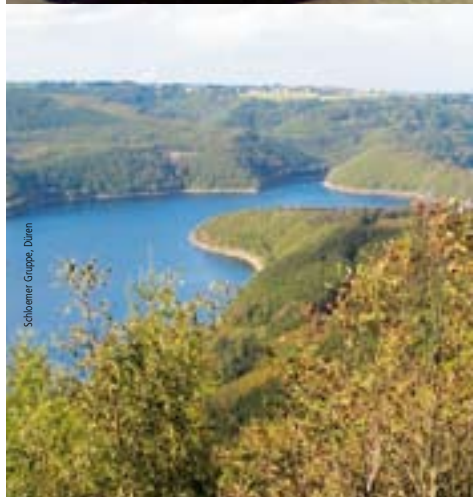
400 Jahre ist es her, seit die Familie Schobinger in das idyllische Tal der Kall zog. Aber nicht der Erholung, sondern des Arbeitens wegen. Die Einöde bot ihr alles, was sie zum Wirtschaften benötigte, vor allem um ein Wasserrad für sich arbeiten zu lassen. Mit der Urkunde vom 3. Juli 1608 erlaubte der Herzog von Jülich es den Gebrüdern Schobinger, im Kalltal unterhalb von Vossenack eine Glashütte und eine Seifensiederei zu errichten. Mittlerweile ist Simonskall längst zum Magneten für Erholungssuchende geworden, die Natur, Kunst und Kultur sowie Gastronomie gleichermaßen schätzen. Weil der kleine Ort so viele Freunde hat, wird in den nächsten Wochen groß gefeiert.

Ab **Samstag, 28. Juni**, ist in der Touristenanlaufstelle Junkerhaus eine Fotoausstellung mit Bildern bis 1950 zu sehen. Am folgenden Wochenende laden Hürtgenwalds Bürgermeister Axel Buch und Peter von Agris (IG Simonskall) zum Mittelaltermarkt ein. Der findet am **Samstag, 5. Juli**, ganztags statt.



Für 15 Uhr wird eine Greifvogelschau angekündigt. Am **Sonntag, 6. Juli**, wird der Markt nach dem ökumenischen Gottesdienst (10.15 Uhr) eröffnet. Weitere Highlights:

ein Jazz-Frühsschoppen (20. Juli) und ein Waldwochenende am 2./3. August. Bis Ende August wird in Simonskall Jubiläum gefeiert. Weitere Infos unter www.huertgenwald.de.



Mäxchen

Einblicke in den Nationalpark Eifel

- jeden Samstag, Sonntag und Feiertag | So. um 12.15 Uhr ab Bf. mit Scout
- ab Bf. Heimbach – Rursee – Kermeterhöhen – Kloster Mariawald
- mit Audio-CD und touristischen Infos
- und das alles zum üblichen AVV-Tarif

Nationalpark-Bustouren

– fahren mit der Dürener Kreisbahn

TOUR 29.06.: Forum Vogelsang und Urfttal

Sehenswürdigkeiten: Forum Vogelsang – Wollseifen, Dreiborner Hochfläche, Kloster Steinfeld, Wildenburg, Schleidener Tal

Im DKB Service Center erhalten Sie **weitere Infos** zu Preisen, Programm, Leistungen, Zeitplan und Anforderungen:
Tel. 02421 / 200 222 | www.dkb-dn.de

100 Jahre
DKB
Dürener Kreisbahn

Die Maus feiert in Jülich

Zehn Jahre Brückenkopf-Park.

Am 10. August 2008 feiert der Brückenkopf-Park in Jülich sein zehnjähriges Bestehen. Grund genug, zu einem großen Fest in das abwechslungsreiche Freizeitgelände an der Rur einzuladen.

Die Schirmherrschaft des Benefizfestes übernimmt an diesem Tag Minister Armin Laschet (Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW). Ein weiterer Ehrengast erwartet die Besucher des Brückenkopf-Parks: die Maus. Sie kommt mit ihrer Show auf die Hauptbühne

und als Walk act begeistert sie die Kinder im ganzen Gelände. Und noch etwas hat sie im Gepäck, wenn sie zum Geburtstag erscheint. In der Nordbastion des Stadtgartens garantiert die Riesen-Maus-Rutsche Spaß und Action. Auch der Radiosender WDR 5 kommt mit seinem umfangreichen Kinderprogramm in das Gelände an der Rur: Bärenbude, Jo Heckers Hexenküche, die Piratenshow „Die unsinkbaren Drei“ sowie ein Konzert der Gruppe Fidibus sorgen für Stimmung und beste Unterhaltung. Im ganzen Gelände wird es Aktionen und Animationen für Kinder geben.

Neben dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm im Stadtgarten lädt der Zoo zum Blick hinter die Kulissen. Hochrangige Sportler, historische Gruppen, bekannte Märchenfiguren und musikalische Highlights werden das Parkgelände in eine riesige Erlebnisfläche verwandeln.

Es kann gespielt, experimentiert und getobt werden, was das Zeug hält. Langeweile wird garantiert nicht aufkommen. Und weil der Park Geburtstag hat, haben alle Kinder an diesem Tag freien Eintritt. Die Veranstaltung findet ganztägig ab 10 Uhr statt.

Programmübersicht 2008

Juni 2008

So 22.06.08 Eröffnung KunstFELDER im Brückenkopf-Park ca. 17 Uhr Sondereingang Lindenrondell

So 29.06.08 Tanz in der Blumenhalle 15 - 17 Uhr Blumenhalle

Juli 2008

So 06.07.08 1. Stolberger Akkordeon-Orchester „Harmonia“ 15 - 17 Uhr Hauptbühne

So 06.07.08 Trödelmarkt 11 - 18 Uhr Festplatz am Lindenrondell

Sa 19.07.08 & So 20.07.08

Orientfest ganztägig Südbastion

Sa 26.07.08 Live aus dem Bienenstock: Wir schauen in unsere Bienenstöcke rein! 13 - 17 Uhr Flieg-Flutter-Summ-Garten

So 27.07.08 Tanz in der Blumenhalle 15 - 17 Uhr Blumenhalle

So 27.07.08 Live aus dem Bienenstock: Wir schauen in unsere Bienenstöcke rein! 12 - 17 Uhr Flieg-Flutter-Summ-Garten

August 2008

So 03.08.08 Trödelmarkt 11 - 18 Uhr Festplatz am Lindenrondell

So 03.08.08 Jazz mit dem Hans-Laaks-Trio aus Essen 15 - 17 Uhr Blumenhalle

Sa 09.08.08 Wir rollen Kerzen aus Bienenwachs 13 - 17 Uhr Flieg-Flutter-Summ-Garten

So 10.08.08 Kinderbenefizveranstaltung im Rahmen des 10-jährigen Bestehens des Parks Schirmherr: Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen u. Integration des Landes NRW, ganztägig Gesamtgelände

So 10.08.08 Wir rollen Kerzen aus Bienenwachs 12 - 17 Uhr Flieg-Flutter-Summ-Garten

Sa 16.08.08 Konrad Beikircher 20 Uhr Hauptbühne

So 24.08.08 Theater: Der Schimmelreiter 20 Uhr Hauptbühne

So 31.08.08 Tanz in der Blumenhalle 15 - 17 Uhr Blumenhalle

September 2008

Sa 06.09.08 Rendezvous im Park, Ham-bach / Overbach 20 Uhr Hauptbühne

So 07.09.08 Harmonieverein St. Petrus Baesweiler 15 - 17 Uhr Hauptbühne

Sa 13.09.08 & So 14.09.08

Festival der Kulturen ganztägig Stadtgarten

Do 18.09.08 Senioren stellen sich vor (Aktionstag) 14 - 18 Uhr Hauptbühne

Sa 20.09.08 Wir gießen Wachsanhänger 13 - 17 Uhr Flieg-Flutter-Summ-Garten

So 21.09.08 Trödelmarkt 11 - 18 Uhr Festplatz am Lindenrondell

So 21.09.08 Apfelsaftpressen 11 - 16 Uhr Minigolfhütte

So 21.09.08 Wir gießen Wachsanhänger 12 - 17 Uhr Flieg-Flutter-Summ-Garten

So 28.09.08 Tanz in der Blumenhalle 15 - 17 Uhr Blumenhalle

Info: 02461-979530

www.brueckenkopf-park.de



Oktober 2008

Fr 03.10.08 Blasorchester Aachen-Haa-ren 15 - 17 Uhr Hauptbühne

So 05.10.08 Blasorchester Birkesdorf 15 - 16.45 Uhr Hauptbühne

So 12.10.08 Apfelsaftpressen 11 - 16 Uhr Minigolfhütte

Sa 18.10.08 Herbst- und Bauernmarkt Stadtgarten

Sa 18.10.08 Wir gießen Wachsanhänger 13 - 17 Uhr Flieg-Flutter-Summ-Garten

So 19.10.08 Königliche Harmonie Raeren (B) 15 - 17 Uhr Hauptbühne

So 19.10.08 Apfelsaftpressen 11 - 16 Uhr Minigolfhütte

So 19.10.08 Wir gießen Wachsanhänger 12 - 17 Uhr Flieg-Flutter-Summ-Garten

So 19.10.08 Corps de Juliers: Böllern im Park, Lebendige Geschichte, Napoleonisches Lager, Lagerleben, nach dem Böllern kostenlose Führungen um 12, 15, 16 Uhr, ab 11 Uhr, Stadtgarten

So 19.10.08 PARKFEST mit Herbst- und Bauernmarkt Stadtgarten

So 26.10.08 Tanz in der Blumenhalle 15 - 17 Uhr Blumenhalle

Fr 31.10.08 Halloweenspektakel ab 18 Uhr Hauptbühne

November 2008

Sa 01.11.08 Halloweenspektakel ab 18 Uhr Hauptbühne

So 02.11.08 Halloweenspektakel ganztägig Hauptbühne

Dezember 2008

So 14.12.08 Dauerkarten - Sonderverkauf 11 - 17 Uhr Blumenhalle

Änderungen vorbehalten !



Abteimauer bröckelt weg



Abt Dom Josef Vollberg (3.v.r.) bittet um Hilfe. Heimbachs Bürgermeister Bert Züll und Landrat Wolfgang Spelthahn (3. u. 4. v. l.) informierten sich vor Ort.

Mariawalds Mönche sind mit dem Problem überfordert.

Ein gutes Jahr noch, dann wird im Kermeter gefeiert: Ende September 2009 blicken die Trappistenmönche auf 100 Jahre Abtei Mariawald zurück. Abt Dom Josef Vollberg und seine elf Ordensbrüder sehen dem Jubiläum aber mit gemischten Gefühlen entgegen. Zwar freut sich die schweigende Gemeinschaft über neue Postulanten und Novizen und einen beträchtlichen Besucherstrom, doch mit der Bausubstanz steht es nicht zum Besten. Insbesondere an der 700 Meter langen Klostermauer hat der Zahn der Zeit kräftig genagt. Dem Besucher wird das aber kaum auffallen. Wer sich der Insel der Spiritualität an einem sonnigen Tag nähert, den blendet das strahlende Weiß von Kirche und Mauer fast. Ein Schein, der trägt.

Putz platzt in tellergroßen Stücken ab, Mörtel bröselt aus den Fugen. „Wenn wir in den nächsten zwei, drei Jahren nichts unternehmen, droht ein großer Substanzverlust. Die Schäden steigen dann überproportional“, berichtete Abt Dom Josef Landrat Wolfgang Spelthahn, der sich vor Ort vom dringenden Handlungsbedarf überzeugte. Wolfgang Spelthahn: „Die Abtei ist eines der Glanzlichter im Kreis Düren – aus spiritueller wie aus touristischer Sicht. Wir müssen alles daran setzen, dass das so bleibt.“ Doch es fehlt am Geld. Das deutschlandweit einzige Trappistenkloster für Männer erhält weder aus Kirchensteuern noch vom Bistum Geld. Die Abtei finanziert sich einzig aus ihrem Wirtschaftsbetrieb. 20 Angestellte sorgen mit den Mönchen dafür, dass sich

jährlich zigtausend Gäste, darunter viele Wanderer, an dem Ort stärken können, der für seine Erbsensuppe weithin bekannt ist. „Wir sind auf Spenden angewiesen“, weiß Abt Josef, seit er den Kostenvorschlag einer Fachfirma gesehen hat. Knapp eine halbe Million Euro soll die Mauersanierung kosten. „Damit sind wir wenigen Mönche allein völlig überfordert“, hofft der Abt, dass unter den Besuchern viele sind, die ihre Verbundenheit mit der Abtei durch eine Spende ausdrücken. Ein erster Hilferuf des Fördervereins war schon sehr erfolgreich. Zehn Freiwillige wollen Hand anlegen. Ernst Jansen aus Kall zum Beispiel. „Ich kenne die Abtei seit meiner Kindheit. Als überzeugter

Spenden für die Mauersanierung werden an den Förderverein der Abtei Mariawald e.V. Konto 100 400 20 12, Pax Bank eG, BLZ 370 601 93 erbeten.

Wer mit **Muskelkraft** helfen will, wendet sich an Wolfgang Nowak, Telefon 02446/9506-12, E-Mail oekonomie@koster-mariawald.de.

Christ helfe ich den Mönchen gerne“, so der 54-Jährige. Als „Hobbybauherr“ bringt er einiges an Erfahrung mit. Genau wie Rolf Lauscher aus Rurberg. „Wenn es etwas zu streichen oder sonst wie zu tun gibt, bin ich dabei.“ Da dürfte sich der Finanzbedarf sicher noch nach unten korrigieren lassen. Das ändert aber nichts daran, dass die Mönche auf jeden Euro angewiesen und für jeden dankbar sind.

Text und Foto: J. Kreutzer

§ Wegfall des Widerspruchsverfahrens

Mit dem Bürokratieabbaugesetz II hat der nordrhein-westfälische Landtag das Widerspruchsverfahren abgeschafft. Damit besteht die Möglichkeit, gegen einen Verwaltungsakt Widerspruch einzulegen, seit Anfang November 2007 nicht mehr. Ausnahmen gibt es nur in Fällen, in denen Bundes- oder EU-Recht ein Widerspruchsverfahren zwingend vorschreiben. Ist ein Bürger mit einem Verwaltungsakt nicht einverstanden, muss er – so will es das Bürokratieabbaugesetz II – den Gerichtsweg beschreiten.

Da sich der Kreis Düren Bürgerservice auf die Fahne geschrieben hat („... wir machen das!“), beziehen die Mitarbeiter der Kreisverwaltung die Kunden frühzeitig in ihre Entscheidungsfindung ein. Dadurch soll sichergestellt werden, dass alle für die Bürgerinnen und Bürger günstigen Aspekte in den Bearbeitungsprozess einfließen. Der Dialog mit dem Kunden soll aber nicht mit dem Versenden des Bescheides

enden.

So werden Verwaltungsakte zwar mit dem Hinweis auf den Klageweg versehen, zugleich gibt es aber die Einladung zu einem Gespräch. Um den Bürgern unnötige Kosten zu ersparen, bitten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung darum, sie anzusprechen, denn „in vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden“. Wichtig ist es, innerhalb der Monatsfrist mit der Behörde Kontakt aufzunehmen, denn nach Ablauf wird der Bescheid bestandskräftig. Er könnte dann, falls eine Einigung nicht erzielt werden kann, nicht mehr geklagt werden.

Landrat Wolfgang Spelthahn: „Auch wenn es das Widerspruchsverfahren offiziell nicht mehr gibt, schlagen wir den Bürgerinnen und Bürgern nicht die Tür vor der Nase zu. Als Dienstleister für die Menschen im Kreis Düren sind wir immer bereit, strittige Sachverhalte zu erörtern.“

die achtzehnten dürener jazztage

visit www.euregiojazz.net



In Berlin besiegelte der Dürener Jazzclub um seinen Vorsitzenden Rolf Delhougne (2.v.l.) und Stellvertreter Bernd Ohlemeyer (1.v.r.) den Vertrag mit Gitta Haenning. Auch Dürens Bundestagsabgeordneter Thomas Rachel (2.v.r.) freut sich auf die Dänin.

Gitta Haenning ist der Star der 18. Dürener Jazztage.

„Ich will 'nen Cowboy als Mann“ war nur einer der vielen großen Hits, mit denen die Dänin Gitta Haenning ab den 60er-Jahren zum Stammgast in der Hitparade wurde. Aus der Schlagerkönigin von damals ist mittlerweile längst eine Jazzqueen

geworden. Überzeugen kann man sich davon am 15. August in Düren.

An diesem Tag ist Gitta Haenning nämlich als Star der 18. Dürener Jazztage zu Gast auf dem Rathausvorplatz. Aber auch das restliche Programm des vom Dürener Jazzclub veranstalteten Festivals, das in diesem Jahr vom 13. bis zum 17. August stattfindet, kann sich wieder sehen lassen.

Los geht es, wie zuletzt immer bereits, am Mittwoch, dem 13. August, auf dem Gelände des Dürener Service Betriebs an der Paradiesstraße. Die Bühne gehört ab 18 Uhr zunächst der Bigband „Lucifers Delicious“ der Musikschule Düren, anschließend präsentiert der „Club des Belugas“ ein mitreißendes Partykonzert.

Offiziell eröffnet werden die Jazztage am Donnerstag, dem 14. August. Dann lädt die Dresdner Bank ab 19 Uhr zu ihrem „Special Acoustic Evening in Jazz and Blues“ in ihren Garten an der Schützenstraße ein.

Der Sparkassenabend auf dem Rathausvorplatz am Freitag, dem 15. August, beginnt um 18 Uhr mit Heinz Küppers, anschließend geht es weiter mit „Danish Dynamite“. Die 1946 im dänischen Århus geborene Gitta Haenning hat seit ihrem ersten großen Hit „Ich will 'nen

Cowboy als Mann“ (1963) eine erstaunliche Entwicklung genommen. In den 80er-Jahren folgte der Wandel zur ernsthaften Pop-Interpretin, in den 90ern spielte sie im Musical „Shakespeare & Rock 'n' Roll“. 1997 fühlte sie sich endlich auch „alt genug, Jazz zu singen“, wie sie in einem Interview zugab.

Am Samstag, dem 16. August, lädt Dürens lokaler Energieversorger dann wieder zum Stadtwerke-Abend ein. Mit dabei sind ab 18 Uhr auf dem Rathausvorplatz die Bigband des Gymnasiums am Wirteltor feat. Hans Peter Salentin und als Stars des Abends der „Bahama Soul Club“. Um ca. 22 Uhr startet am Samstagabend dann wieder die traditionelle Kneipentour.

Der Sonntag, 17. August, beginnt mit einer Neuheit: Um 11 Uhr findet im Krankenhaus Düren eine Jazzmatinée mit der Band „Jazz Fashion“ statt. Zur gleichen Zeit startet auch der Jazzfrühschoppen im Café Extrablatt am Markt mit Bernie Fawcett. Einige Zehntausend Menschen werden dann wieder am Nachmittag in der Dürener City erwartet, wenn sich ab 14 Uhr die große Jazzparade ihren Weg durch die Innenstadt bahnt.

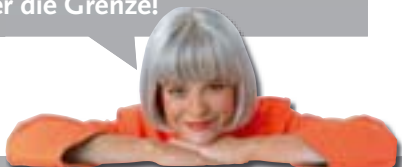
Den Ausklang der diesjährigen Jazztage bildet dann ein Konzert in der Christuskirche, das um 19 Uhr beginnt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist auch in diesem Jahr wieder frei.



EuRegionale 2008

Kultur verbindet die Euregio –
werfen Sie doch mal einen Blick
über die Grenze!



„ACROSS THE BORDERS“ www.route-charlemagne.eu Mai – August

FREITAG, 11. JULI, 17.00 Uhr, 20.00 Uhr
Dialog der Trommeln: Drumcircle | Hof | Aachen
Tamburo Mundi meets RhythmVoice | Hof | Aachen
SAMSTAG, 12. JULI, 20.00 Uhr
Dialog der Trommeln: Tentekko Taiko | Hof | Aachen
SONNTAG, 13. JULI, 20.00 Uhr
Dialog der Trommeln: Jerobeam mit Benny Greb | Hof | Aachen
FREITAG, 18. JULI, 22.00 Uhr
Jörg Rost: Serenate Notturme | St. Paul | Jakobstr. | Aachen
SAMSTAG, 19. JULI, 22.00 Uhr
Farfarello im Licht ... das Spiel der Elemente kann beginnen!
St. Paul | Jakobstraße | Aachen
FREITAG, 25. JULI, 19.00 Uhr
Csaktion: Finissage | Grashaus | Schmiedstraße | Aachen
SAMSTAG, 26. JULI, 19.30 Uhr
Stefan Sulke – ich sing mich! | Quadrum des Domkreuzganges | Johannes-Paul-II.-Straße | Aachen
DIESENSTAG, 11. BIS 31. AUGUST
Jim Sumkay – 300 Momente/300 Instants | Aachen Innenstadt
DIESENSTAG, 26. AUGUST, 19.00 Uhr
Sti(e)brüche (oder „Alles was man nicht macht“) | Aachen

CULTURA NOVA www.culturanova.nl 29. August – 7. September

30. BIS 31. AUGUST, täglich 20.30 Uhr
Scapino Ballet Rotterdam mit verschiedenen Choreografen
Urban meets Modern dance | Herzogenrath
04. BIS 06. SEPTEMBER, täglich 21.00 Uhr
La Fura dels Baus mit Imperium | Alsdorf
FREITAG, 05. SEPTEMBER, 21.30 Uhr
Grupo Puja! Mit der Vorstellung K@osmos, Luftakrobatik und spritzige Livemusik | Baesweiler
03. BIS 04. SEPTEMBER, täglich 20.30 Uhr
Mijn Koel / Meine Zeche | Alsdorf

VOGELSANG IP www.vogelsang-ip.de Mai – Oktober

SONNTAG, 31. AUGUST BIS 2. NOVEMBER
Fotografien von Andreas Magdanz | Vogelsang | Schleiden
SONNTAG, 19. OKTOBER, 11.30 - 13.00 Uhr
Vogelsang und die Architektur der 30er Jahre | Vogelsang

www.euregionale2008.eu



Die ehemalige Schlagerkönigin Gitta Haenning ist Star der 18. Dürener Jazztage.

Text: Ralf Schwuchow
Fotos: Dürener Jazzclub



Glasmalereimuseum
Linnich

Hexenturm
Jülich

Leopold-Hoesch-
Museum, Düren

Annakirmes
Düren

Burg
Nideggen

Ortskern
Heimbach

Rursee

... willkommen zu Hause!



Sie wurden auf ihre gefährliche Aufgabe intensiv vorbereitet: die Polizeioberkommissare Volker Heinen und Gerd Königs (links).
Nicht auf dem Bild: Polizeikommissar Markus Valder.

Videomotorrad gegen unverbesserliche Raser

einem kaum sichtbaren Kameraauge im Frontbereich sowie digitaler Videotechnik mit Demo-Bildschirm in den Heckkoffern ausgerüstet. Neben Geschwindigkeitsverstößen können mit der unauffällig integrierten Technik auch andere Unfallursachen wie zu geringer Abstand, verbotenes Überholen oder sonstige Verkehrsverstöße beweissicher aufgezeichnet werden.

ProVida-Fahrer sind besonders geschult

Drei Polizeibeamte haben sich in einem mehrwöchigen Lehrgang für die anspruchsvolle Aufgabe qualifiziert. Dabei mussten die Polizisten, die dienstlich und privat seit Jahren Motorrad fahren, für den Erhalt der Berechtigung neben ihren fahrerischen Qualitäten insbesondere ihre Besonnenheit und psychologische Festigkeit unter Beweis stellen.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit setzt die Kreispolizeibehörde Düren neben den bereits bewährten Konzepten nun auch ein hochmodernes Überwachungsmotorrad ein.

Im Jahr 2007 kam es in Nordrhein-Westfalen wieder zu einem Anstieg der Motorradunfälle. Alle 107 Minuten wurde ein Motorradfahrer verletzt und alle 70 Stunden verstarb ein Biker auf den Straßen NRW. Auch die Eifelregion des Kreises Düren ist ein beliebtes Ausflugsziel, wo an schönen Wochenenden tausende

Biker ihrem Hobby frönen. Schwere Verkehrsunfälle, verursacht von bislang unbelehrbaren Rasern, bleiben da nicht aus.

Beweissichere Aufzeichnung dank moderner Technik

Mit dem zivilen Videokraftfahrzeug, das intern die Bezeichnung ProVida-Krad (Proof Video Data System) trägt, geht man neue Wege in der Motorradunfallbekämpfung. Ende letzten Jahres wurde die 110 PS starke BMW 1200 RT an den Verkehrsdienst der Polizei Düren ausgeliefert. Das rund 30.000 Euro teure Fahrzeug ist mit

Im Einsatz gegen rücksichtslose Raser

Mit den ersten schönen Tagen dieses Jahres begann dann ihr kreisweiter Einsatz gegen Raser und Rowdies. So wurden bis Anfang Juni bereits über 135 Motorradfahrer, aber auch mehr als 70 Pkw-Fahrer mit ihren schweren Verkehrsverstößen konfrontiert. Knapp 50 Biker und 15 Autofahrer müssen ihren Führerschein für ein bis drei Monate abgeben. Mit Hilfe des Motorrades gelingt es der Polizei endlich auch, die besonders Rücksichtslosen aus dem Verkehr zu ziehen. So konnten in diesem Jahr bereits Tempoverstöße



Aufzeichnungsanlage und Monitor befinden sich im Koffer: digitale Technik für mehr Sicherheit auf unseren Straßen.

bis knapp 200 km/h auf der Landstraße, Geschwindigkeiten von 180 km/h am Ortseingang und zahlreiche gravierende Überschreitungen in besonders gefährlichen Bereichen angezeigt werden. Dabei dienen die Videobilder nicht nur als Beweismittel für Bußgeld und Fahrverbot. Sie sollen den Fahrern auch ihr besonders gefährliches Verhalten nachdrücklich vor Augen führen und damit eine positive Veränderung ihres Fahrverhaltens bewirken. So staunen angehaltene Fahrzeugführer oft nicht schlecht, wenn sie ihre eigene halbsbrecherische Fahrt auf dem Bildschirm des Videokrades sehen.

„Moviestar“ kreisweit unterwegs

Mittlerweile hat sich der Einsatz des Videokrades besonders in Bikerkreisen spürbar herum gesprochen. Die Verunsicherung unter den potentiellen Rasern ist groß. Man hört, dass



„Unseren Fahrern des Videokrades wünsche ich stets einen Schutzengel zur Seite, damit es bei ihrem gefährlichen Einsatz nicht zu Unfällen kommt.“
Polizeihauptkommissar K.-H. Hamacher,
Leiter Verkehrsdienst



Unbestechlich: Das Kameraauge im Frontbereich des ProVida-Krades.

sie nun ständig auf der Hut sind, ob nicht doch die Polizei-BMW, man nennt sie in der Zweiradszene auch „Moviestar“, hinter ihnen her fährt. Wenn das zum bewussteren Einhalten der Verkehrsregeln und damit zu

mehr Sicherheit für alle auf unseren Straßen beiträgt, sind wir mit dem Einsatz dieses Motorrads unserem Ziel ein weiteres Stück näher gekommen:

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Diebe sollen ihr Ziel nicht erreichen!

Lassen Sie Ihr mobiles Navigationsgerät nicht im Fahrzeug! - Polizei bietet Navi-Pass an

Über drei Millionen Deutsche verfügen über ein mobiles Navigationsgerät – und die Anzahl steigt. Leider machen sich auch Ganoven diesen Umstand zu Nutze. Waren es sonst Radios oder Handys, die aus den Pkw gestohlen wurden, sind es jetzt die Navigationsgeräte. Bundesweit wurden im Vorjahr mehr als 30.000 solcher Geräte entwendet. Im Kreis Düren waren es 179 „Navis“, davon wurden allein in der Stadt Düren 94 gestohlen. Den Dieben wird es sehr oft leicht gemacht – das sichtbare Zurücklassen der Geräte im Wagen eröffnet die Chance auf lukrative Beute.

Gerade auf großen Parkplätzen, in Parkhäusern, an Flughäfen, aber auch in Wohngebieten nutzen Diebe die Sorglosigkeit und die Bequemlichkeit der Autofahrer, die ihr mobiles Navigationsgerät im Fahrzeug – wenn auch versteckt – belassen. Routinierte Täter benötigen nur wenige Sekunden, um mittels eines Nothammers oder ähnlichen Werkzeugs die Fahrzeugscheibe einzuschlagen oder das Fahrzeugschloss zu öffnen und das Navigationsgerät zu entwenden. Sie kennen auch alle gängigen Verstecke und finden ihre Beute sehr schnell im Handschuhfach oder unter den Sitzen.

Im Jahr 2007 wurden aus den Kreispolizeibehörden in NRW 126.753 Fälle „Diebstahl aus Kraftfahrzeug-



Foto: Allianz Versicherungs-AG



gen“ gemeldet (2006: 123.040). Der Diebstahl von Navigationsgeräten nahm dabei rasant zu. Waren es im Jahr 2005 circa 7.000 Fälle, so stieg die Zahl der gemeldeten Fälle im Jahr 2007 auf über 30.000 an (2006: über 20.000).

Genau diese Tendenz ist auch im Kreis Düren zu verzeichnen.

Das Vertrauen der Fahrzeugführer darauf, dass die Kraftfahrzeugversicherung den Schaden erstatten wird, ist ein Irrglaube! Sicherlich werden die Schäden am Fahrzeug getragen – jedoch sind keinesfalls Wertgegenstände, die nicht fest eingebauter Bestandteil des Fahrzeugs sind, so auch das mobile und im Fahrzeug verbliebene Navigationsgerät, mitversichert. Dieser Schaden wird in der Regel nicht reguliert!

Doch wie können Sie sich schützen?

STOPP dem Diebstahl!

Lassen Sie Ihr mobiles Navigationsgerät nicht im Fahrzeug.
Dies gilt auch bei kurzer Abwesenheit.




Wichtige Informationen zum Schutz Ihres Fahrzeuges erhalten Sie von Ihrer Polizei.



1. Ein Fahrzeug ist nun mal kein Tresor! Deshalb lassen Sie – selbst bei nur kurzfristigem Verlassen des Fahrzeugs – grundsätzlich keine Wertgegenstände, weder sichtbar noch versteckt, im Innenraum zurück!
2. Entfernen Sie auch die Halterung Ihres mobilen Navigationsgeräts, um Tätern gar keinen Anreiz zu geben.
3. Nehmen Sie auch abnehmbare Bedienteile, z.B. von fest eingebauten Navigationsgeräten, grundsätzlich beim Abstellen des Fahrzeugs mit.
4. Alarmieren Sie die Polizei über 110, wenn Sie einen Täter beobachten, prägen Sie sich die Person und die Fluchtrichtung soweit wie möglich ein, teilen Sie Ihren Standort mit und stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung.
Sie haben es in der Hand, Dieben die Richtung zu weisen!
5. Dabei werden Sie von der Kreispolizeibehörde Dürren unterstützt, die in diesen Tagen eine entsprechende Plakataktion durchführt und farbige Anhänger verteilt, auf denen zu lesen ist „In diesem Auto liegen keine wertvollen Gegenstände“. So lautet der Appell an Besitzer von Navigationsgeräten denn auch: Alles raus! Gleiches gilt auch für andere Gegenstände.
6. Die Aktionsschilder, die im Fahrzeug platziert werden, können auch beim Kommissariat Vorbeugung, Aachener Straße 28 in Dürren empfangen werden. Weitere Informationen und Präventionstipps sowie den „Navigations-Gerätepass“ bietet das Landeskriminalamt NRW auf der Internetseite www.lka.nrw.de an.
7. Ein Teil der entwendeten mobilen sowie fest eingebauten Navigationsgeräte werden über Auktionsbörsen im Internet angeboten. Erwerben Sie ein gestohlenen Gut, so haben Sie grundsätzlich keinen Eigentumsanspruch darauf.
8. Seien Sie vorsichtig beim Ankauf von sehr preisgünstigen Geräten!

Seien Sie misstrauisch, wenn eine auffällige Abweichung zwischen Preis und Wert erkennbar ist, Geräte ohne Papiere angeboten werden, Anbieter aus dem Ausland stammen oder ein Bankkonto im Ausland haben und eine Vielzahl an gebrauchten, kostengünstigen Geräten anbieten!
Weitere Informationen unter www.polizei-beratung.de



Richtig bremsen, gleiten, reagieren

Der Verkehrs- übungspark in Jülich erhöht die Sicherheit im Straßenverkehr.

Gleich neben dem Verkehrsübungspark in Jülich-Koslar rauschen die Autos auf der A 44 vorbei; ein Zeichen dafür, wie verkehrsgünstig das Gelände gelegen ist. Es kommen Gäste aus dem Raum Aachen, Köln, Düsseldorf und auch aus dem benachbarten Belgien und den Niederlanden, um hier auf eigene Faust Fahrübungen zu machen oder an Fahr-sicherheitstrainings teilzunehmen, die von professionellen Trainern geleitet werden. Geeignet ist der Platz für Fahranfänger, um erste Erfahrungen mit dem Kfz zu machen, aber auch für Interessenten, die nach einer Pause wieder Fahrpraxis erlangen wollen. Die Anlage erlaubt das Einüben verschiedener Ver-

kehrssituationen unter realistischen Bedingungen.

Das Sicherheitstraining ist ein Angebot an alle, die gezielt etwas für ihre eigene Sicherheit tun wollen, sprich Slalomfahren oder Bremsen und Ausweichen auf der nassen Gleitfläche.

„Angelegt wurde der Übungspark im Jahre 1989, damals noch mit Zuschüssen des Landes. Die Kosten betrugen 750.000 D-Mark. Mit den Jahren wurde der Platz dann um so manches Element ergänzt. 2006 wurden zwei Kreisel, ein zweiter Anfahrhügel, eine zweite Station zum Einfahren und Wenden sowie ein Parkplatz für Teilnehmer der Sicherheitstrainings mit neuer Anfahrstrecke auf die Gleitfläche angelegt“, erzählt Hartmut Dreßen, 1. Vorsitzender der Verkehrswacht Jülich, die den Übungspark betreibt und betreut. 200.000 Euro hat die Modernisierung gekostet. Der Kreis Düren hat 10.000 Euro für die Planungskosten übernom-



Wilfried Schmidt (l.) und Hartmut Dreßen auf dem Gelände des Verkehrsübungsplatzes in Jülich-Koslar.

men. Alles andere muss der Verein durch die Benutzungsgebühren hereinholen. Die betragen pro Stunde derzeit sechs Euro plus einer Tagesversicherung, die jeder Benutzer abschließen muss. Ein Sicherheitstraining kostet zwischen 70 und 90 Euro. „Bei den heutigen Spritpreisen dürfte das etwa einer Tankfüllung entsprechen, und das sollte einem die eigene Sicherheit schon wert sein“, sagt Wilfried Schmidt, 2. Vorsitzender der Verkehrswacht Jülich. „Natürlich hat der Verkehrsübungspark präventiven Charakter. Wer sein Fahrzeug beherrscht, kann im Extremfall richtig reagieren, Unfälle vermeiden. Die meisten Unfälle passieren wegen Selbstüberschätzung oder zu hoher Geschwindigkeit“, weiß Wilfried Schmidt.

Der Verkehrsübungspark ist gut ausgelastet. Besonders an den Wochenenden ist es gewöhnlich sehr voll. Deshalb empfiehlt Wilfried Schmidt, auf Wochentage auszuweichen. Natürlich gibt es auch weitere Pläne für die Zukunft. Konkret soll eine komfortablere Beriesungsanlage für die Gleitfläche installiert werden. Außerdem wird an die jetzige Geschäftsstelle auf dem Parkgelände ein weiterer Raum für Schulungen und Fahrtrainingsteilnehmer angebaut sowie Platz für ein Büro geschaffen.



Kontakt:

Verkehrsübungspark Jülich-Koslar
Genossenschaftsweg
Telefon: 02461/621003
www.verkehrswacht-juelich.de

Text: A. Schmidt

Foto: A. Schmidt, T. Weiss/pixelio

Gewerbe. Abfall. Beseitigen.



Zuviel für die Tonne und zuwenig für einen Container?

Wir bieten Ihnen kurze Wege und kleine Preise.
Verwertungsabfälle über 100 kg: 16 € /pro 100 kg (zzgl. MwSt.)

AWA-Abfallfon: 0 18 02/60 70 70 (6 Cent pro Anruf)

Direkt. Sicher. Entsorgen.



www.awa-gmbh.de

ELC Warden in Eschweiler
(ehemalige Deponie)

Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

ELC Horm in Hürtgenwald
Mo-Fr 9.30-16.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Als Schützen die Ordnung hüteten



St. Sebastianus-Schützen Nörvenich laden im Juli zum Kreisschützenfest ein.

Eine der nachweislich ältesten Schützenbruderschaften des Kreises Düren richtet im Juli unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn das Kreisschützenfest 2008 aus.

Die Bruderschaft besitzt als wichtigste Dokumente die Bruderschaftsbücher von 1470 (Liber I) und 1609 (Liber II). Sie dokumentieren die Mitgliedschaften von 1408 bis zum Einmarsch der



Bezirksschützenkönig Karl Josef Bell, Pfarrer Häckler, Brudermeister Alois Thanner, Bezirksbundesmeister Franz Josef Hallstein, Schlossherr John F. Bodenstein (v.l.).

Franzosen 1794. Neben den Namen von über 1700 Schützenschwestern und –brüdern enthalten die Bücher auch wichtige Angaben zu den Einkünften der Bruderschaft.

Gegründet als Schutztruppe für den befestigten Ort Nörvenich an der Grenze des Herzogtums Jülich zu Köln, stand die Schützenbruderschaft unter dem Befehl des Amtmannes von Nörvenich. Neben der Verteidigung Nörvenichs gehörten der Schutz vor Wegelagern und die Aufrechterhaltung der Ordnung im gesamten Amtsbezirk zu den Aufgaben der Bruderschaft. Bis 1545 war für Düren und Nörvenich jeweils ein eigener Amtmann zuständig. Dann wurde der Amtmann zu Nörvenich auch Amtmann von Düren – ein beträchtlicher Machtzuwachs.

Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich hat die Geschichte der Bruderschaft von 1408 bis in die Neuzeit im Liber IV dokumentiert. Fast zwei Jahre sammelte und verarbeitete das Redaktionsteam Dokumente, Karten und Fotografien. Wert wurde dabei auf die

Darstellung der Beziehungen zum Ort und Amt Nörvenich, zum Herzogtum Jülich und die Entstehung der Bruderschaften insgesamt in der Region gelegt. Vervollständigt wird das Buch durch die Kapitel über den Bezirksverband Düren-Ost und den Kreisschützenbund Düren 1920 e.V.

Höhepunkt der Feiern im Jubiläumsjahr wird die Ausrichtung des Kreisbündesschützenfestes des Kreisschützenbundes Düren 1920 e.V. sowie des Bezirksschützenfestes des Bezirksverbandes Düren-Ost unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn sein.

Bezirksschützenfest:

26. und 27. Juli

Am 26. und 27. Juli sind die 64 Mitgliedsbruderschaften des Kreisschützenbundes Düren zu Gast in Nörvenich. Eine Woche vorher, am 18. Juli, feiert die Bruderschaft mit einem Festabend und anschließendem Großen Zapfenstreich auf Schloss Nörvenich das 600-jährige Bestehen.

Mit der Dürener Kreisbahn günstig zur „Fun & Action Poolparty“ in der Rurwelle in Kreuzau...

Am **Donnerstag, den 03.07.2008 um 12.00 Uhr**, ist es endlich soweit! Alle großen und kleinen Wasserfrösche können sich auf „Spaß im Nass“ freuen – mit jeder Menge Spiel, Sport, Spaß, Animation, tollen Fetenhits und gigantischen Wasserspielgeräten. Die Dürener Kreisbahn bietet für Ihren Einlass in die Rurwelle rabattierte Tagestickets an. Erhalten können Sie diese in allen Bussen und im Service Center der DKB.

Schlaerner Gruppe



Rabattierte Tagestickets für die Poolparty:
 1 Erwachsener und 2 Kinder 12 €
 2 Erwachsene und 2 Kinder 18 €
 je weiteres Kind 2 €
Mehr Infos unter 02421/200222

Rurwelle
 UNSER FREIZEITBAD

100 Jahre
DKB
 Dürener Kreisbahn



**Auf Niedrigraten
abfahren!**

Mit dem Sparkassen-Auto-Kredit.

Für Neu- und
Gebrauchtwagen

www.sparkasse-dueren.de

**So einfach kann's gehen:
Sparkassen-Auto-Kredit.***

Für Gebrauchtwagen- und Neuwagen.



**Sparkasse
Düren**

* Ihren Vertrag schließen Sie mit der Deutsche Leasing Finance GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe.